



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR

MITTEILUNGEN FÜR DAS FEUERWEHR- UND RETTUNGSWESEN

Versand im Postabonnement - Spedizione in abbonamento postale gruppo IV - Pubblicità inferiore al 70%

Nr. 2-3

März-Juni 1993

27. Jahrgang



Landesfeuerwehrschule Südtirol

Lehrgangskalender 1993/94

1. Halbjahr

1993					
lfd.	Woche	von - bis	Tage	Lehrgang	Zeichen
1	39	27.09 - 01.10	5	Grundlehrgang	1 GR
2	40	04.10 - 05.10	2	Technischer Lehrgang	1 TE
3		06.10 - 08.10	3	Atenschutzlehrgang	1 AS
4	41	11.10 - 12.10	2	Sprechfunklehrgang	1 FU
5		13.10 - 14.10	2	Stabhelferlehrgang	1 ST
6		15.10 - 15.10	1	Tageslehrgang nach Bedarf	1 BD
7	42	18.10 - 19.10	2	Technischer Lehrgang	2 TE
8		20.10 - 22.10	3	Atenschutzlehrgang	2 AS
9	43	25.10 - 29.10	5	Grundlehrgang	2 GR
10	44	02.11 - 03.11	2	Sprechfunklehrgang	2 FU
11		04.11 - 05.11	2	Stabhelferlehrgang	2 ST
12	45	08.11 - 12.11	5	Maschinenlehrgang	1 MA
13	46	15.11 - 19.11	5	Gruppenkommandantenlehrgang	1 GK
14	47	22.11 - 26.11	5	Maschinenlehrgang	2 MA
15	48	29.11 - 03.12	5	Grundlehrgang	3 GR
16	49	06.12 - 07.12	2	Technischer Lehrgang	3 TE
17		09.12 - 10.12	2	Vorbeugender Brandschutz	1 VB
18	50	13.12 - 17.12	5	Grundlehrgang	4 GR
19	51	20.12 - 21.12	2	Technischer Lehrgang	4 TE
20		22.12 - 24.12	3	Atenschutzlehrgang	3 AS
21	52	27.12 - 31.12	5	Lehrgang nach Bedarf	2 BD
1994					
22	1	03.01 - 05.01	3	Atenschutzlehrgang	4 AS
23		03.01 - 04.01	2	Schriftföhrerlehrgang	1 SC
24		07.01 - 07.01	1	Tageslehrgang nach Bedarf	3 BD
25	2	10.01 - 14.01	5	Grundlehrgang	5 GR
26	3	17.01 - 18.01	2	Sprechfunklehrgang	3 FU
27		19.01 - 20.01	2	Stabhelferlehrgang	3 ST
28		21.01 - 21.01	1	Tageslehrgang nach Bedarf	4 BD
29	4	24.01 - 28.01	5	Grundlehrgang	6 GR

2. Halbjahr

1994					
lfd.	Woche	von - bis	Tage	Lehrgang	Zeichen
30	5	31.01 - 04.02	5	Zugskommandantenlehrgang	1 ZK
31	6	07.02 - 11.02	5	Grundlehrgang	7 GR
32		07.02 - 08.02	2	Technischer Lehrgang	5 TE
33		09.02 - 11.02	3	Atenschutzlehrgang	5 AS
34	7	14.02 - 18.02	5	Maschinenlehrgang	3 MA
35	8	21.02 - 22.02	2	Lehrgang nach Bedarf	5 BD
36		23.02 - 24.02	2	Lehrgang nach Bedarf	6 BD
37	9	28.02 - 04.03	5	Maschinenlehrgang	4 MA
38	10	07.03 - 11.03	5	Gruppenkommandantenlehrgang	2 GK
39	11	14.03 - 18.03	5	Grundlehrgang	8 GR
40	12	21.03 - 25.03	5	Maschinenlehrgang	5 MA
41	13	28.03 - 29.03	2	Technischer Lehrgang	6 TE
42		30.03 - 01.04	3	Atenschutzlehrgang	6 AS
43	14	05.04 - 06.04	2	Sprechfunklehrgang	4 FU
44		07.04 - 08.04	2	Stabhelferlehrgang	4 ST
45	15	11.04 - 12.04	2	Lehrgang nach Bedarf	7 BD
46		13.04 - 14.04	2	Lehrgang nach Bedarf	8 BD
47	16	18.04 - 22.04	5	Maschinenlehrgang	6 MA
48	17	26.04 - 28.04	3	Atenschutzlehrgang	7 AS
49		29.04 - 29.04	1	Tageslehrgang nach Bedarf	9 BD
50	18	02.05 - 06.05	5	Grundlehrgang	9 GR
51	19	09.05 - 10.05	2	Technischer Lehrgang	7 TE
52		11.05 - 13.05	3	Atenschutzlehrgang	8 AS
53	20	16.05 - 20.05	5	Grundlehrgang	10 GR
54	21	24.05 - 25.05	2	Technischer Lehrgang	8 TE
55		26.05 - 27.05	2	Sprechfunklehrgang	5 FU
56	22	30.05 - 31.05	2	Stabhelferlehrgang	5 ST
57		01.06 - 02.06	2	Lehrgang nach Bedarf	10 BD
58	23	06.06 - 10.06	2	Grundlehrgang	11 GR
59	24	13.06 - 17.06	5	Grundlehrgang	12 GR
60	25	20.06 - 21.06	2	Technischer Lehrgang	9 TE
61		22.06 - 24.06	3	Atenschutzlehrgang	9 AS

AUS DEM INHALT

Liebe Feuerwehrkameraden	2
Falsch verbunden	3
Feuerwehrjahr 1992	4
Grundsteinlegung LFS	7
Feuerwehrmuseum Schwaz	11
Umweltschutz im Gerätehaus	12
Feuerwehr im Einsatz	15
Aus dem Leben	17
Gemeinschaftsübungen	20
Sport	22
Einsätze	28
Gedenktafel	33

Falsch verbunden

Seite 74
St. Nikolaus/Ulten
Tel. Gerätehaus 79 01 00
Kommandant:
Erich Schwiembacher
Tel. Privat 79 01 58

Stellvertreter:
Josef Zöschg
Tel. Privat 79 02 19

Seite 113
Feldthurns
Kommandant:
Johann Gamper
Tel. Privat 85 52 40

Seite 118
Raas
Kommandant:
Günther Deltedesco
Tel. Privat 41 22 91

Stellvertreter:
Oswald Michaeler
Tel. Privat 41 20 90

Seite 131
BFV Wipptal
Atemschutz-Prüfer
Georg Weinreich
FF Sterzing

Bezirksfunkwart
Anton Salcher
Trens 79
Freienfeld
Tel. Privat 6 73 08
Tel. Arbeit 6 74 99

Seite 133
Pflersch
Kommandant
Rudolf Schneider
Tel. Privat 77 05 44

Seite 156
St. Lorenzen
Stellvertreter:
Michael Töchterle
Tel. Privat 4 45 81
Tel. Arbeit 3 15 44

Seite 162
Weidental
Kommandant:
Walter Lamprecht
Stollweg 6
Weidental
Tel. Privat 5 81 17

Die Freiw. Feuerwehr Völlan
verkauft sehr günstig

FIAT CAMPAGNOLA

Baujahr 1973
Anhängers Schwarz
Pumpe Magirus TS 8/8

Tel. 0473/58129

Das Büro des Landesfeuerwehrverbandes, die Landesfeuerweherschule und die Werkstätte bleiben in der Woche vom 8. bis 15. August 1993 geschlossen. Vormittags von 10 bis 11 Uhr ist jeweils ein Mitarbeiter im Büro – Telefonnummer (0471) 678788.

Telefonnummern für dringende Mitteilungen:

Christoph Sternbach, Landesfeuerwehrpräsident (0474) 59 71 05

Christoph Oberhollenzer, Leiter der Schule
und Technik (0473) 21 13 03
(0474) 8 59 39

Das Telefaxgerät (0471/678774) bleibt natürlich auf Empfang.



Eigentümer und Herausgeber: Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, 39010 Vilpian, Brauereistraße 18, Telefon (0471) 67 87 88.

Verantwortlicher Direktor: Dr. Luis Durnwalder, Bozen.

Eingetragen im Presseregister beim Tribunal Bozen unter der Nummer 6/68 R. St.

Druck: Ferrari-Auer, Bozen.

Versand im Postabonnement - Spedizione in abbonamento postale gruppo IV - Pubblicità inferiore al 70%.

Redaktionsanschrift: Landesfeuerwehrverband Südtirol, 39010 Vilpian.

Chefredakteur: Herbert Bertignoll

Erscheinungsweise: zweimonatlich.

Jahresbezugspreis: Lire 7.500.

Einzahlungen sind möglich auf das Postsparkassekonto 14085393, Trient, über Banken oder direkt beim Landesverband. Die Annahme der Zeitung verpflichtet zur Zahlung. Das Abonnement läuft jeweils für ein Kalenderjahr und wird stillschweigend

erneuert, wenn es nicht innerhalb November schriftlich abbestellt wird.

Der Nachdruck von Artikeln ist mit Quellenangabe nach Absprache mit der Redaktion gestattet.

Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Eigentümers wieder. Eingeschickte Artikel und Fotos werden nicht rückerstattet, auch wenn sie nicht veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder neu zu fassen. Wird der Name einer Firma oder eines Produkts genannt, gilt das nicht unbedingt als Empfehlung. Die Rubrik »AVS-Bergrettungsdienst« ist außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Das Feuerwehrjahr 1992 in Zahlen und Stichworten

Mannschaft (Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols)

Mitgliedsart	31.12.92	31.12.91	Differenz
Aktive Feuerwehrmänner	12.546	12.575	- 29
Wehrmänner außer Dienst	1.434	1.390	+ 44
Mitglieder der Jugendgruppen	607	642	- 35
Ehrenmitglieder	671	658	+ 13
Unterstützende Mitglieder	127	120	+ 7
Insgesamt	15.385	15.385	0

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Brandereignisse:	Einsätze 1992	Einsätze 1991
Großbrand	134	166
Mittelbrand	163	163
Kleinbrand	518	426
Kaminbrand	187	142
Waldbrand	90	147
Buschbrand	226	229
Feld-Weidebrand	37	66
Summe der Brandereignisse	1.355	1.339

Technische Einsätze:

Wasser/Überschwemmung	170	303
Vermurung	86	93
Lawinen	7	15
Verschiedene (Ölwehr)	485	425
Verkehrsunfälle	996	743
Versch. techn. Nothilfen	2.179	1.695
Bergrettung	46	79
Suchaktionen	250	233
Summe der techn. Einsätze	4.219	3.586
Insgesamt Einsätze	5.574	4.925

Übungen:

	Übungen 1992	Übungen 1991
Tagübungen	3.933	3.898
Nachtübungen	3.601	2.607
Gemeinschaftsübungen	1.210	1.080
Theoretische Schulungen	1.102	893
Übungen insgesamt	9.846	8.478

Zusammenfassung der Tätigkeiten:

	1992	1991
Einsätze	5.574	4.925
Brandsicherheitswachen	2.529	2.391
Übungen	9.846	8.478
Ausrückungen insgesamt:	17.949	15.794
Ausrückungen pro Wehr	59	52
Insgesamt geleistete Arbeitsstunden das sind Arbeitsstunden pro aktiven Wehrmann		397.266 32

Der Landesverband

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

1. Führung der Landesfeuerweherschule (Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, sowie der Betriebsfeuerwehren usw.) und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung.

2. Die technische Betreuung und Beratung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Meßtechnik, Fahrzeuge und Geräte, usw.)

3. Die Verwaltung (Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, Versicherungswesen, KFZ-Steuerbefreiung, Bearbeitung Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, usw.).

Insgesamt sorgt der Landesverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung in allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Im Rahmen des Feuerwehrdienstes ist der Landesverband, zusammen mit den Bezirksverbänden, für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene, verantwortlich.

Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Verband 14 Angestellte beschäftigt, die mit Fleiß und Sachkenntnis ihren Dienst leisten. Außerdem können wir uns auf rund 30 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen, und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräte-Wartung und Prüfung, Mitteilungsblatt, Organisation, spezifische Sachbearbeitung.

Verbandsorgane und Gremien

Der Landesfeuerwehrausschuß hat sich im Berichtsjahr in sieben Ausschusssitzungen und Arbeitstagen hauptsächlich mit folgenden Themen befaßt:

- Ausrüstungskonzept, Stützpunktausrüstung, Ausrüstung, Führung und Benützung der Lager für Katastrophenschutz.
- Technische Aspekte zur Ausrüstung.

Sonstige Tätigkeiten

Zu Einsatz und Übungen kommen noch die Schulbesuche, die Wartung und Pflege der Geräte und Räume, Sitzungen und Besprechungen, der Zeitaufwand für die Finanzierung (Feste, Bälle, Sammlungen), der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, die Leistungsbewerbe und so weiter.

Die Bezirksfeuerwehrverbände

Bezirk	Feuerwehren	Aktive Feuerwehrmänner	Brand-einsätze	Technische Einsätze
Bozen	67	2.431	280	1.089
Meran	54	2.460	392	1.178
Untervinschgau	18	749	68	135
Obervinschgau	21	912	41	160
Brixen-Eisacktal	41	1.525	181	516
Wipptal-Sterzing	15	814	96	149
Unterpustertal	47	2.122	120	591
Oberpustertal	23	1.017	61	166
Unterland	19	516	116	235
Summe	305	12.546	1.355	4.219

Landesfeuerwehrschule

a) Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian

	1992		1991	
	Kurse/Teilnehmer		Kurse/Teilnehmer	
Grundlehrgang	15	540	16	642
Gruppenkommandantenlehrgang	3	102	5	192
Funklehrgang	5	174	4	148
Maschinenlehrgang	5	138	3	76
Atemschutzlehrgang	13	425	12	363
Zugskommandantenlehrgang	2	57	-	-
Tanklöschfahrzeug-Lehrgang	1	19	1	19
Gefährliche-Stoffe-Lehrgang	1	33	-	-
Katastrophenhilfsdienst-Lehrgang	1	25	3	75
Jugendbetreuer-Lehrgang	1	73	2	80
Atemschutzwart-Lehrgang	-	-	5	143
Schere-Spreizer-Lehrgang	2	57	5	129
Vorbeugender Brandschutz	2	67	2	85
Schriftführer und Chronisten-Lehrgang	2	67	1	39
Gefahrgut-Meßtechnik-Lehrgang	1	28	-	-
Technischer Lehrgang	5	151	1	34
Ölwehr-Lehrgang	2	66	-	-

und als Sonderlehrgänge:

Heizkesselwärter-Lehrgang	1	14	-	-
BSW-Hubschrauberlandeplatz Bruneck 1	-	-	1	8
Insgesamt Kurse und Teilnehmer	62	2.036	61	2.033

¹ Grundsicherung für die Brandsicherheitswache am Hubschrauberlandeplatz am Krankenhaus Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Weißes Kreuz.

- Uniformierung: Entscheidungen zu Materialien und Machart der Einsatzuniform.
- Baurichtlinien für den Bau von Gerätehäusern: Anwendung, Begutachtung der Projekte.
- Austausch (Zirkulieren) der Atemluftflaschen und Potenzierung der Füllstationen in den Bezirken.
- Geräte-Prüfung und Wartung (Atemschutz, Gaspürgeräte).
- Einrichtung, Ausrüstung und Schulung von Ölwehren.
- Koordinierungstätigkeit der Bezirke.
- Brandschutzpläne, Feuerwehreinsatzpläne, Alarmpläne.
- Leistungsbewerbe: Abhaltung, allgemeine Regelung.
- Haushaltsvoranschlag und Jahresabschluß.
- Ordentliche und außerordentliche Finanzierungen.

Zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung wurden interne Seminare abgehalten (»Brandversuche und Sicherheitsmaßnahmen im Tunnel«; »Führung von Gremien und Gesprächsführung«) und Weiterbildungsveranstaltungen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes besucht. Ferner fand ein Treffen mit dem Landes-Forstdienst statt, zum fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

- Der Fachausschuß für Leistungsbewerbe war sehr aktiv.
 - Die Belange der Feuerwehr-Jugendgruppen wurden in den dafür zuständigen Gremien unter der bewährten Führung unseres Landes-Jugendreferenten abgewickelt.
 - Der Vorstand des Landesverbandes ist seinen Verpflichtungen nachgekommen.
- Viel intensive Kleinarbeit bringt die direkte Mitarbeit beim Bau der Schule, obwohl dieser vom Landesamt für Hochbau selbst durchgeführt wird.
- Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:
 - * Fachausschuß für Brand- und Zivilschutz (gemäß LG 18/1992).
 - * Arbeitsgruppe für die Landesnotrufzentrale.
 - * Fachausschuß »Freiwillige Feuerwehren« und Fachausschuß für Gefahrgut beim ÖBFV.

Leistungsbewerbe und Sport

Am 12. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Latsch/Vinschgau vom 26. bis 28. Juni 1992 starteten 87 Gruppen Bronze A, 22 Gruppen Bronze B, 77 Gruppen Silber A und 14 Gruppen Silber B. Von unseren Gästen starteten 126 Gruppen Bronze A und 30 Gruppen Bronze B, 109 Gruppen Silber A und 21 Gruppen Silber B. Das ergibt insgesamt 486 Starte.

b) Lehrgangsbesuch an anderen Landesfeuerwehrschulen.

Im Jahre 1992 besuchten insgesamt 17 Feuerwehrmänner Kurse an anderen Landesfeuerwehrschulen. Im Jahre 1991 waren es 47.

Sonderausbildung und Veranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule

1. Atemschutzübungsstrecke; Benutzung durch verschiedene Freiwillige Feuerwehren.
 - Schutzanzug-Prüfung-Einführung
 - Vorführungen verschiedener technischer Geräte
 - Einschulung Hebekissen
2. Wissenstest Jugend
 - Aussprache Lehrgangsbeauftragte

- Funktionärsarbeitstagung
 - Gespräche über den Bau von Feuerwehr-Gerätehäusern
 - Bewerberschulungen und Prüfung
 - Einige Abendkurse Nachschulung in Atemschutz und Funk
3. Übergabe von Sonderfahrzeugen und Stützpunktausrüstung (Schlauchboote, Pumpen, Waldbrandgeräte)
 4. Sitzungen verschiedener Gremien des LFV wie Landesfeuerwehrausschuß, Vorstand, Fachausschüsse, Jugendbetreuer usw.
 5. Besuch FAFF
 - Ausbilder Seminar in Innsbruck
 - Führungsseminare für Bezirksfunktionäre in Linz
 - Gefahrgut-Seminare in München

Im Jahre 1992 nahmen 40 Südtiroler Gruppen an Leistungsbewerben im Ausland teil, davon 4 Jugendgruppen.

Am 16. Landes-Jugendbewerb gab es 42 Bronze und 33 Silber-Starte. Bei den Gästen gab es 2 Starte in Bronze und 2 in Silber. Es nahmen nur zwei Gastgruppen aus Österreich teil. Insgesamt gab es beim Jugendbewerb 79 Starte.

Weiters wurden ein Orientierungslauf, eine Lagerolympiade und ein Fußballturnier ausgetragen.

Auch dieses Jahr halfen wieder viele im Bewerterstab und bei der Organisation mit.

Die Feuerwehren und Bezirksverbände haben verschiedene sportliche Veranstaltungen ausgetragen wie Rodel-Landesmeisterschaften in Percha, Langlaufmeisterschaft in Kematen/Pfötsch, Eisschießen in St. Michael/Eppan, Landesmeisterschaft Ski Alpin in Obereggen. Weiters wurde an der Italienmeisterschaft Ski Alpin und Langlauf in Brusson/Aosta teilgenommen.

Mitteilungsblatt

26. Jahrgang des verbandseigenen Mitteilungsblattes »Die Freiwillige Feuerwehr – Mitteilungen für das Feuerwehr- und Rettungswesen«. Es wurden 5 Nummern mit insgesamt 140 Seiten herausgegeben. Die Auflagen lagen bei über 5.000 Stück je Ausgabe.

Dienstmappe

Die Dienstmappe wurde um weitere Informationen erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

Die Tätigkeit des Landes-Feuerwehrverbandes kann hier nur stichwortartig angedeutet werden.

Durch strukturelle und personelle Möglichkeiten, die in den letzten Jahren entstanden sind, ist es laufend möglich, nach und nach, die institutionellen Aufgaben aufzugreifen und zu erfüllen. Das stellt an alle - Funktionäre und hauptamtliche Mitarbeiter - höchste Anforderungen.

Wir sind der Meinung, daß wir immer besser mit der Bewältigung unserer Aufgaben zurechtkommen und daß sich die politisch Verantwortlichen für den Feuerwehrdienst verlassen können: auf Ortsebene auf die Ortsfeuerwehren und überörtlich auf die koordinierende Tätigkeit der Bezirksverbände und des Landesverbandes.

Wir bedanken uns bei allen, die beigetragen haben, den Feuerwehrdienst weiterzuentwickeln und zu qualifizieren zum Wohle der Bevölkerung unserer Heimat.

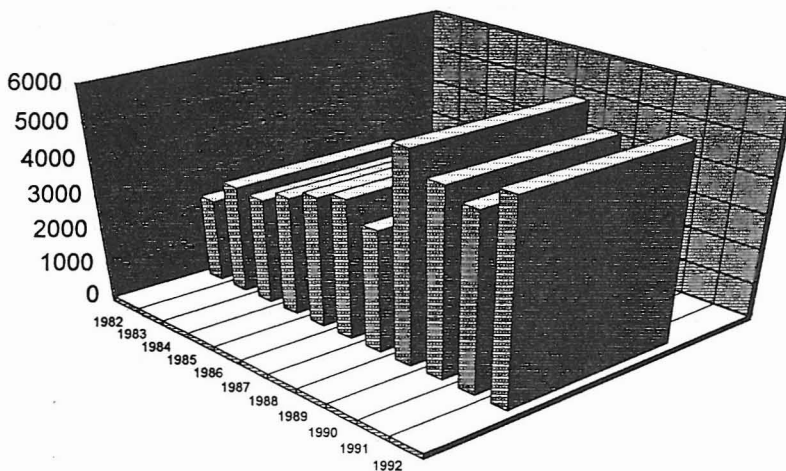
Der Landesfeuerwehrpräsident

Die Einsätze in den Jahren 1982 bis 1992

Jahr	Brandeinsätze	technische Einsätze *	Einsätze insgesamt
1982	990	1.398	2.388
1983	1.297	1.790	3.087
1984	1.184	1.831	3.015
1985	1.100	2.268	3.368
1986	897	2.787	3.684
1987	1.045	2.894	3.939
1988	1.049	2.376	3.425
1989	1.369	4.427	5.796
1990	1.556	3.645	5.201
1991	1.339	3.586	4.925
1992	1.355	4.219	5.574

* Die technischen Einsätze beinhalten auch die Rettungseinsätze

Anzahl der Einsätze im Vergleich von 1982–1992



Grundsteinlegung der neuen Landesfeuerweherschule und des Sitzes des Landesfeuerwehrverbandes in Vilpian

Nachdem die ersten Vorarbeiten bereits einige Zeit vorher in Angriff genommen worden waren, fand am 13. April 1993 die offizielle Grundsteinlegung der neuen Landesfeuerweherschule für Südtirol sowie des Sitzes des Landesfeuerwehrverbandes in Vilpian statt.

LFP Christoph von Sternbach konnte dazu unter anderen LH Dr. Luis Durnwalder, LR Valentin, Senator Rubner, BGM Josef Platter, Vertreter der Bezirksfeuerwehrverbände, Vertreter von Landesämtern, die Projektanten und Vertreter der Baufirma begrüßen.

In kurzen Ansprachen nahmen LH Durnwalder, BGM Platter und LFP von Sternbach zum Ereignis Stellung, bevor Pater Rupert Ferdig, Pfarrer von Vilpian, den Grundstein segnete. Gemeinsam rollten sodann der Landeshauptmann und der Landesfeuerwehrpräsident die Urkunde, nachdem sie unterschrieben und allen Anwesenden kundgetan worden war, zusammen, steckten sie in eine Metallhülle und diese in die Öffnung des Grundsteins. Gekonnt verschloß abschließend LH Durnwalder die Öffnung mit einer Maurerkelle voll Mörtel.



Der einsetzende Regen konnte die kleine, aber herzliche Feier nicht stören. Ganz klar stand das Bewußtsein und die Freude im Vordergrund, daß man nun von der Planungsphase in die Realisierungsphase übergetreten ist, daß das Werk nun Tag für Tag wachsen würde und bald schon Heimstatt für die Wehrmänner des Landes sein würde.



Information zum Bauvorhaben Ankauf und provisorische Unterbringung

Im Jahre 1988 hat die Autonome Provinz Bozen die ehemalige Malzfabrik in Vilpian samt dazugehörigem Gelände angekauft, um dort die Landesfeuerweherschule, den Sitz des Landesfeuerwehrverbandes und Lagerräume für den Feuerwehrdienst (also für Brand- und Katastrophenschutz) zu errichten bzw. unterzubringen.

Das angekaufte Gelände besteht aus einem ca. 3,5 ha ebenen Teil und einem ca. 8 ha großen Felshang zum Möltener Berg; auch der Möltener Bach verläuft in einem Teilstück auf diesem Gelände. Das Gelände hat somit von Größe und Beschaffenheit her für die praktische Ausbildung der Feuerwehrmänner in allen Bereichen (Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Einsätze bei Überschwemmungen, Vermurungen, usw.) geradezu ideale Voraussetzungen. Die bestehende Bausubstanz ermöglichte darüberhinaus eine provisorische Unterbringung des Sitzes des Landesfeuerwehrverbandes und der Landesfeuerweherschule; dazu wurden an den bestehenden Gebäude die notwendigen Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen vorgenommen, so daß der Landesfeuerwehrverband im Juli 1989 seinen Sitz nach Vilpian verlegen und der Schulbetrieb mit November 1989 aufgenommen werden konnte. Da das zur Verfügung stehende Raumangebot für den Schulbetrieb nicht immer ausreicht,

werden Lehrgänge zum Teil auch im Vereinshaus von Vilpian abgehalten.

Planung und Baubeginn

Im Jahre 1989 wurde aufgrund eines vorgegebenen Raumprogramms ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Eine Reihe namhafter Architekten hat daran teilgenommen. Als Siegerprojekt wurde das Projekt der Architekten Kerschbaumer und Pichler ermittelt, die mit



Im Jahre des Herrn

M. 1993 D.

am 13. April
erfolgte die

**Grundsteinlegung
zum Bau der
Südtiroler Landesfeuerwehrschule
in Vilpian**

unter dem Verantwortlichen für
Feuerwehrwesen und Zivilschutz
Landeshauptmann
Dr. Luis Durnwalder

dem Landesrat für Öffentliche Arbeiten
Dr. Franz Alber

dem Bürgermeister der Gemeinde Terlan

Josef Platter
dem Landesfeuerwehrpräsidenten
Dipl. Ing. Christoph von Sternbach

gesegnet durch

den Hochwürdigen Herrn Pfarrer von Vilpian
Pater Rupert Ferdigg

Projekt und Bauleitung
Dr. Arch. Karl Kerschbaumer
Dr. Arch. Harald Pichler

Statik

Dr. Ing. Josef Höllrigl

Baufirma

Gallo GmbS, Bozen

Geschichtliche Daten

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
gibt es 12.500 aktive Feuerwehrmänner.
Jährlich besuchen rund 2000 Feuerwehrmänner
die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule.

In Jugoslawien bringen sich Serben, Kroaten und Moslems
gegenseitig um. Rußlands Präsident Jelzin kämpft um
die Weiterführung der Reformen in Rußland.

Italien ist in einer schweren innenpolitischen Krise.
Das Südtirol-Paket ist im letzten Jahr
verwirklicht worden.

Ein Kilogramm Brot kostet 3840 Lire.

Die Lira steht zur DM im Verhältnis von 1000 zu 0,963.

Amen

der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes beauftragt wurden. Die Konzipierung des Ausführungsprojektes erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband. Im einzelnen sind folgende Umbaumaßnahmen bzw. Neubauten geplant:

a) Umbauten:

Das alte Fabrikgebäude und Silogebäude werden umgebaut und bieten in Zukunft Platz für die Unterbringung von technischen Einrichtungen, Werkstätten, Übungsanlagen und Lagerräumen.

b) Neubauten:

Neu errichtet werden das Verwaltungsgebäude, die Schule mit Heim und Mensa, die Fahrzeughalle, die Übungshalle, sowie ein technischer Übungsbeereich und ein Brandübungsbeereich.

Laut Projekt (1990) sind Gesamtkosten von rund 24 Milliarden Lire vorgesehen.

Die Bauvorhaben wurden in 2 Baulose unterteilt.

Das 1. Baulos sieht die Errichtung des Verwaltungsgebäudes, der Schule mit Heim und Mensa sowie der Fahrzeughalle vor. Dafür wurden Kosten von rund 12,5 Milliarden Lire veranschlagt. Das Ausführungsprojekt dazu wurde im September 1991 vorgelegt, die Arbeiten daraufhin ausgeschrieben. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das 1. Baulos erfolgte im Herbst 1992 an die Firma Gallo GmbH, Bozen, die vor kurzem mit den Bauarbeiten begonnen hat. ■

Seite 8

Text der Urkunde, die im Grundstein eingemauert wurde.

Seite 9

LH Durnwalder steckt die Hülse mit der Urkunde in den Grundstein und verschleißt diesen mit kundiger Hand.

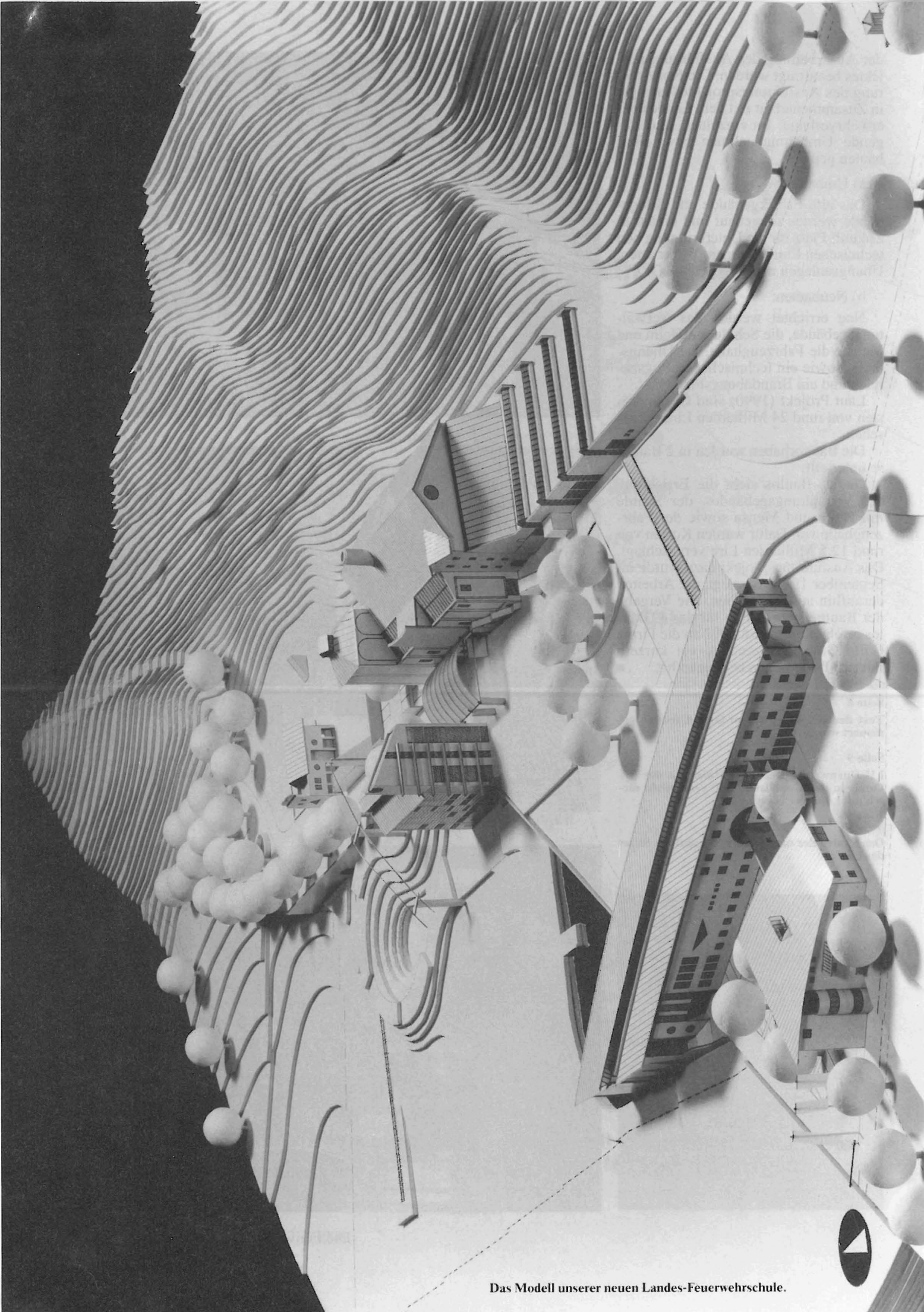
Seite 10

Das Modell der neuen LFSchule und des Sitzes des LFV.



**Landes-Jugend-
Feuerwehr-
Leistungsbewerb
1995**

Feuerwehren, die an der Durchführung interessiert sind, sollen sich innerhalb August 1993 beim LFV schriftlich bewerben!



Das Modell unserer neuen Landes-Feuerwehrscheule.

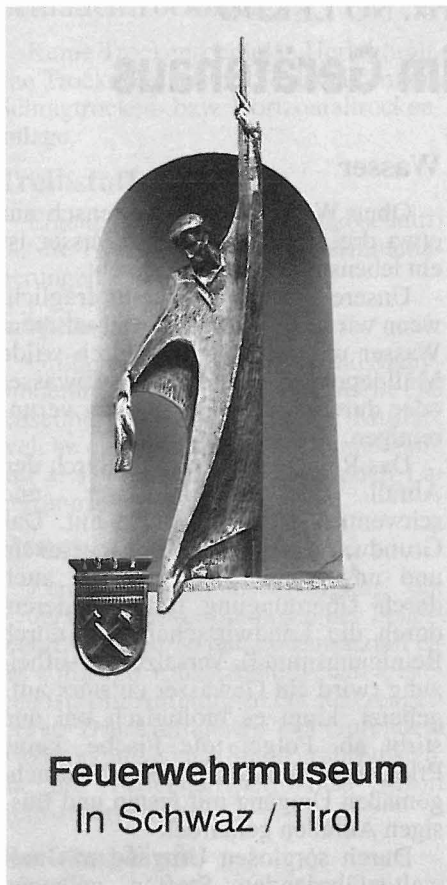
Die Freiwillige Feuerwehr Schwaz im Tiroler Unterinntal ist eine Feuerwehr wie manche andere auch im Lande, aber sie hat darüberhinaus etwas ganz besonderes, einmaliges in Tirol – ein Feuerwehrmuseum, und dies ist

ETWAS VOM FEINSTEN...

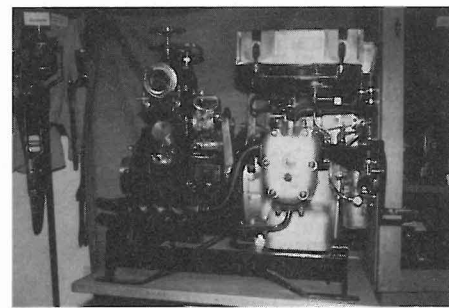
Untergebracht ist es im 1. Stock des Gerätehauses in der Marktstraße. In drei Räumen sind allerlei Kostbarkeiten aus vergangenen Zeiten zu entdecken: Helme, Strahlrohre, Löscheimer aus Hanf und Leder, und, und, und... Da gibt es unter anderem die alte Landfahrsspritze aus dem Jahre 1890 (Josef Graßmair, Wilten), die einzige noch erhaltene Rosenbauer-Tragkraftspritze vom Typ F 50/2 (Baujahr 1922) oder die böhmische Feuerspritze von R. Czernack aus Teplitz (K.u.K. priv. Feuerspritzenfabrik – alles wertvolle Zeugnisse aus der Geschichte des Feuerlöschwesens, allgemein und spezifisch der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz.

Der Vater dieses Kleinods war Karl Authier. 1916 in Meran geboren und von Beruf Automechaniker, seit 1946 Obermaschinist der Freiw. Feuerwehr Schwaz, befaßte er sich nach seiner Pensionierung im Jahre 1979 mit dem Sammeln und Wiederherstellen von alten Geräten und von Ausrüstungsgegenständen. Er hatte schon vor Jahren sein Herz für die Tradition entdeckt. Er betreute nicht nur den Fuhrpark und die Einsatzgeräte seiner Wehr, sondern sammelte nebenbei als Bezirkskontrolleur im ganzen Lande alte, ausrangierte Pumpen. Diese zerlegte er bis auf die letzte Schraube, reinigte und lackierte sie und setzte sie wieder zusammen. Jede seiner Pumpen ist dabei wieder voll funktionsfähig. Damit schaffte er Ausstellungsstücke, die im ganzen Lande begehrt waren und sind. Zu seiner Arbeit erzählte er in einer TV-Sendung des Landesstudio Tirol: »I bin sozusagen ein Nachtschwärmer, nit wohr. I brauch wenig Zeit zum Schlafen. Und i bin oft da gewesen, nit wohr, bis 1–2 in der Früh. Oder i han nicht schlafen können, dann bin i schon um 2–3 in der Früh aufgestanden und bin heraufgegangen ins Gerätehaus um zu arbeiten. Wenn i so a alte Pump gekriegt han, nit wohr, die schauen dann fürchterlich aus, nit wohr, die tu ich dann total zerlegen, nit wohr, und dann alles schön putzen und auf Hochglanz polieren. Und wenn i da die ganzen Geräte anschau, nit wohr, da sind tausende von Stunden drauf.«

Karl Authier hat mit seinem kleinen, aber sehr feinen Museum ein Stück



Feuerwehrmuseum
In Schwaz / Tirol



Feuerwehrgeschichte, darüber hinaus aber auch Kulturgeschichte des Landes Tirol, dokumentiert und für die Nachwelt gerettet. Für alle zu früh starb »unser Karl« 1989.

Nachfolger von Karl Authier in der Leitung des Feuerwehrmuseums ist Walter Höck. Er betreut und informiert nun die rund 1000 Besucher jährlich und pflegt die vielen wertvollen Exponate. Zahlreiche positive Eintragungen im Gästebuch beweisen, daß die Idee des Museums sehr gut ankommt. Der Eintritt ist frei, Spenden aber sind sehr willkommen, damit kann der Fortbestand des Museums gesichert werden.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schwaz

Museum und Gerätehaus
Marktstraße
A-6130 Schwaz
Tel. 05242/6 23 71 oder 69 60
Durchwahl 321
Fax 7 14 19

Besucher-Information

Führungen nur nach telefonischer Anmeldung.
Eintritt frei, freiwillige Spenden.
Fremdenverkehrsverband Schwaz-Pill, Tel. 05242/6 32 40

Umweltschutz im Gerätehaus

Die Feuerwehren haben schon Umweltschutz praktiziert, als diese Wortschöpfung noch gar nicht erfunden war. Beispiele dazu sind Schadenbegrenzungen von Wald, Flur und Au oder Entsorgung von Autowracks.

Zur Bewahrung und Erhaltung der Umwelt bzw. zum Schutz vor der unzulässigen Beeinträchtigung und Zerstörung derselben hat der Gesetzgeber im Jahr 1984 durch das Bekenntnis zum »umfassenden Umweltschutz« in der österreichischen Bundesverfassung eine gesetzliche Regelung geschaffen. Der umfassende Umweltschutz besteht vor allem in Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft, des Wassers und des Bodens sowie zur Vermeidung von Lärm.

Luft

Luft besteht als Grundlage des Lebens bekanntlich zu 21 Prozent aus Sauerstoff und annähernd zu 79 Prozent aus Stickstoff. Der Rest setzt sich aus Edelgasen zusammen. Die reine Luft wird durch verschiedenste Schadstoffe aus der Industrie, dem Verkehr usw. verunreinigt.

Einige dieser Schadstoffe sind:

- Kohlenmonoxid (CO): Atemgift, vorwiegend aus Verbrennungsmotoren, führt zu Konzentrationsmangel, Schwindel und Tod bei höheren Konzentrationen.
- Schwefeldioxid (SO₂): aus Verbrennungsprozessen schwefelhaltiger Brennstoffe (Kraftwerke, Industrie, Heizung), schädigt den Menschen (Atemwege, Kreislauf), Bauten und Pflanzen (Waldsterben).
- Kohlenwasserstoffe (CxHy): entstehen bei der Verbrennung von Ölen, Gasen und Kunststoffen; sind in manchen Formen krebserregend.
- Stickoxide (NOx): entstehen aus der Verbrennung mit hohen Temperaturen (Autos, Kraftwerke), schädigt den Menschen, Bauten und Pflanzen.
- Salzsäure (HCl): aus der Müllverbrennung und der Verbrennung von PVC, ist stark ätzend.
- Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe: entstehen bei der Verbrennung, manche sind extrem krebserregend.
- Dioxine: entstehen besonders bei unvollständigen Verbrennungsvorgängen, manche sind krebserregend.
- Treibgase: bei Verwendung von Spraydosen führen zur Zerstörung der Ozonschicht.

Wasser

Ohne Wasser kann ein Mensch nur etwa drei Tage überleben. Wasser ist ein lebensnotwendiges Element.

Unsere Zukunft erscheint fraglich, wenn wir weiter so sorglos mit unserem Wasser umgehen und es durch wilde Mülldeponien, ungeklärte Abwässer oder durch andere Emissionen verunreinigen.

Das Regenwasser sickert durch den Abfall zum Grundwasser und schwemmt dabei Giftstoffe mit. Das Grundwasser wird dadurch verseucht und ungenießbar. Aber es ist auch durch Überdüngung (unter anderem durch die Landwirtschaft und durch Reinigungsmittel), Versalzung, Aufheizung (wird ein Gewässer zu stark aufgeheizt, kippt es biologisch um und stirbt ab. Folge: tote Fische, keine Pflanzen) und durch den unsachgemäßen Umgang mit festen und flüssigen Abfällen gefährdet.

Durch sorglosen Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen gelangen Schadstoffe in den Grund- und Quellenwasservorrat. Auch Schadstoffe aus der Luft verunreinigen unentbehrliches Wasser. Es ist bekannt, daß ein Liter Öl eine Million Liter Wasser ungenießbar macht.

Abwasser

Der Frischwasserverbrauch verursacht eine entsprechende Abwassermenge. Das sind pro Tag und Einwohner etwa 200 Liter (WC-Spülung, Baden, Waschen, Kochen, Trinken). Die Flüsse und Seen können diese Belastung nicht weiter ertragen, da ihre Selbstreinigungskraft bereits vielfach überfordert ist.

Die Schmutzfracht muß daher verringert werden durch Verwendung von weniger und umweltfreundlichen (abbaubaren) Reinigungsmitteln und durch sorgfältigeren Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Kaltreiniger, Öl).

Durch die Kanalanlagen werden Abwässer gesammelt und in Kläranlagen gereinigt. Diese Kläranlagen leiden auch unter Stoffen, die nicht ins Abwasser gelangen sollten (wie Medikamente, Motor- und Speiseöl, Lacke, Benzin, quecksilberhaltige Produkte usw.).

Boden

Der Boden bildet die Lebensgrundlage für unsere Nahrung. Ohne Nahrung kann ein Mensch etwa 30 Tage überleben. In einem Kilogramm Boden leben mehr Lebewesen als Menschen auf der

Erde. Die Pflanzen bilden die Grundlage des Lebens der Tiere und Menschen, da sie deren Nahrungsmittel- und Sauerstofflieferanten sind. Schadstoffe, die in den Boden gelangen, können dort das Leben der Mikroorganismen und Pflanzen gefährden.

Die durch Pflanzen aufgenommenen Giftstoffe gelangen über die Nahrungsmittelkette Pflanzen – Tiere – Menschen in unseren Körper, Schadstoffe wie Blei, Cadmium und Quecksilber führen zu schweren Organschäden und bei höheren Konzentrationen zum Tod.

Schadstoffe müssen daher vom Nahrungsmittelkreislauf ferngehalten werden.

Abfall

Müll ist Rohstoff am falschen Platz.

Jedes Leben in der Natur wie auch die menschlichen Tätigkeiten im Haushalt, im Betrieb und auch in der Feuerwehr ist mit der Entstehung von Abfällen verbunden. Während aber in der Natur auch noch die aller kleinsten Teilchen z. B. durch Bakterien zerlegt und verwertet werden, haben wir Menschen mit den Abfällen unserer Konsumgesellschaft immer größere Schwierigkeiten. Es dürfen nicht länger Rohstoffe aus der Natur entnommen werden, ohne zu bedenken, daß dadurch die Abfallmenge wächst.

Wir verunreinigen Luft, Wasser und Boden und gefährden damit unser Leben.

- Abfallvermeidung
- Abfallverminderung
- Abfallverwertung durch Trennen (von Altpapier, Altmetall, Altglas, organischen Abfällen, Kompostierung, Problemstoffen)

Unverwertbare Reststoffe aus der Abfallverwertung müssen sorgsam abgelagert werden, so daß sie keine Umweltschäden verursachen können.

Lärm

Lärm ist ein unangenehm empfundener Schall. Starke Lärmentwicklung kann, wenn sie über längere Zeit hindurch ertragen werden muß, zu Schwerhörigkeit oder Taubheit führen. Berufsbedingte Schwerhörigkeit gilt sogar als Berufskrankheit. Aber auch weniger starker Lärm kann den menschlichen Körper schädigen. Lärm löst in unserem Körper einen Alarmzustand aus. Dabei wird vor allem bei kurzen, plötzlichen Schallereignissen die Herz- und Atemfrequenz erhöht und Blut von den äußeren Gefäßen ins Innere des Körpers verlagert. Dies führt langfristig zu Kreislaufstörungen, schlechten Hautbefunden usw.

Da der Körper sogar im Schlaf auf Lärmeinwirkungen unbewußt reagiert, ist es wichtig, jede unnötige Lärmerzeugung zu vermeiden. Auf jeden Fall sollte man sich bei starkem Lärmpegel

durch Anwendung von Lärmschutzmitteln vor Gesundheitsschäden bewahren. Besser ist es jedoch, schon die Entstehung von Lärm durch den Einsatz lärmgedämpfter Geräte zu verhindern.

Energie

Unser Zeitalter wird häufig als Energiezeitalter bezeichnet und wird als Energieverschwendungszeitalter in die Geschichte eingehen. Die Menschen haben für den Energieverbrauch leider keinen Sensor eingebaut, so daß es immer wieder zur Vergeudung von Energie kommt, z. B. durch falsches Heizen und Lüften oder energievergeudendes Fahren mit Kraftfahrzeugen.

Mit dem Energieverbrauch ist aber vielfach eine starke Beeinträchtigung der Umwelt verbunden. Fast jede Energienutzung führt direkt oder indirekt zu Luft- und Wasserbelastungen. Die meisten Luftschadstoffe entstehen durch Heizung, kalorische Kraftwerke oder Auspuffgase. In Zukunft müssen wir lernen, die gleichen Leistungen mit weniger Energieverbrauch zu vollbringen (Energieeinsparung), und uns vermehrt den umweltfreundlichen Energieformen wie Wasserkraft, Sonnenenergie, Bioenergie usw. zuzuwenden.

Umweltschutz im Feuerwehrhaus

In nahezu allen Lebensbereichen könnte man aktiv seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Dem folgenden Text sind Anregungen zu entnehmen, auf welche Art und Weise man im Feuerwehrhaus aktiv Umweltschutz betreiben kann.

Energieeinsparung

- Überprüfung der Wärmedämmung des Feuerwehrhauses, insbesondere Türen, Tore und Fenster.
- Wärmedämmung der Decken und Außenwände.
- Thermostatventile auf den Heizkörpern.
- Sonnenstrom für Akkuladung, Nachrichtengeräte, Notstrom.
- Sonnenkollektoren für Warmwasseraufbereitung.

Fahrzeug- und Gerätereinigung

Fahrzeug- und Gerätereinigung wird zumeist auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses vorgenommen. Diese Abwässer werden jedoch im Regelfall nicht über einen Ölabscheider geführt.

Es ist daher zu prüfen, ob die Fahrzeugwäsche nicht einfacher bei einer Tankstelle oder einer Werksätte vorgenommen werden kann, oder es ist ein Ölabscheider für die anfallenden Abwässer der Reinigungsarbeiten einzurichten.

Schlauchtrocknung

Keine Trockenschränke. Herkömmliche Trocknung mittels Schlauchtürmen, Schrägtrocken- bzw. Horizontaltrockenanlage.

Treibstoff

Eigene Lagerräume (Brandabschnitt) für die Treibstoff- und Schmiermittellagerungen.

Lösch- und Bindemittel

Größere Mengen von Öl- und Säurebindemitteln sowie Schaummitteln und Löschpulver und sonstigen Mitteln, welche eine erhebliche Verschmutzung mit sich bringen, sind in eigenen Lagerräumen aufzubewahren.

Druckluftanlage

Zentrale Druckluftversorgung der Federspeicherbremsanlagen der Feuerwehrfahrzeuge, so daß im Einsatzfall eine sofortige Einsatzbereitschaft gegeben ist. Ein Aufpumpen der fahrzeugeigenen Druckluftanlage bei laufendem Motor (Vollgas) am Stand erübrigt sich, da die Federspeicherbremse sofort gelöst werden kann.

Bodenabläufe

Nach den Bestimmungen der Garagenordnung muß in Abstellräumen für Kraftfahrzeuge entweder eine Auffanggrube oder eine Ablaufrinne eingebaut werden. Bei Ausführung von Ablaufrinnen muß diese über einen Ölabscheider in die Kanalisation geführt werden. Die Ausführung mit Ablaufrinne hat den Vorteil, auch geringfügige Reinigungsarbeiten von Geräten und Fahrzeugen im Feuerwehrhaus durchführen zu können.

Abgasleitungen

Zur besseren Abführung der Auspuffgase sind Abgasleitungen bzw. mechanische Absaugungen einzurichten. Mit diesen Einrichtungen ist auch ein Standbetrieb der Motoren im Fahrzeugraum möglich.

Fuhrpark

- Optimierung durch Einsatzfahrzeuge, die mehrere Einsatzaufgaben abdecken können, z. B. RLF bzw. Containerfahrzeuge.
- Prüfung, ob benzinbetriebene Kraftfahrzeuge und Aggregate auch mit bleifreiem Kraftstoff betrieben werden können. Achtung! Kraftstoffbehälter, Dichtungen, Kraftstoffschläuche.
- Eventuelle Kat-Nachrüstung für benzinbetriebene Fahrzeuge (aufgrund der geringen Betriebsstundenanzahl, die im Feuerwehrdienst anfallen, unwirtschaftlich).
- Neue Feuerwehrfahrzeuge (dieselbe-

trieben), gekapselte Getriebe und Motoren, Rußfilter. Es liegen noch keine bzw. wenig Erfahrungen über die Auswirkungen des Standbetriebes vor, da hier thermische Überlastungen zu erwarten sind.

- Alternativkraftstoffe als Ersatz für Diesel:
Rapsölmethylester, Methanol (Oxidationskatalysator).
Flüssiggas (3-Wege-Katalysator).

Für den Feuerwehrbetrieb derzeit noch nicht relevant, da zu wenig Erfahrungen über die Verwendung dieser Alternativen vorliegen.

Geräte und Ausrüstung

Umstellung von Aggregaten (Pumpen), Notstromerzeuger, Aggregaten für Schere und Spreizer auf bleifreie Benzine bzw. bleifreie Benzingemische, wobei jedoch hierzu, um Garantieansprüche oder Gewährleistungsansprüche nicht zu verlieren, die Zustimmung der Hersteller erforderlich ist. Erfahrungsgemäß wird von den Herstellern meist die Verwendung von bleifreien Benzin und bleifreien Benzingemischen zugesagt, wobei oft Probleme mit Dichtungen, Kraftfahrzeugschläuchen, Kraftstoffbehältern entstehen.

Verwendung von Biokettenöl für die Motorkettensägen.

Ersatz der asbesthaltigen Ausrüstungsgegenstände wie Löschdecken, Hitzeschutzanzüge durch asbestfreie Materialien.

Ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Öl- und Säurebindemittel, wobei sich hier bewährt hat, diese im Zuge von Verkehrsunfällen anfallenden Bindemittel den Autobahnmeistereien bzw. den Straßenmeistereien zur ordnungsgemäßen Entsorgung zu übergeben.

Eine weitere Möglichkeit stellt auch die Übergabe an den Wirtschaftshof der Gemeinde dar, da dieser über eine entsprechende Entsorgungsmöglichkeit verfügt.

Einrichtung eines zentralen Lagers für Schaummittel und auch für Schläuche auf Bezirksebene.

Wartung

Die zunehmende Problematik der Abfallentsorgung stellt die Eigenwartung immer mehr in Frage. Es ist meistens besser und auch billiger, die Wartung bei autorisierten Werkstätten durchzuführen, die auch über eine entsprechende Entsorgung der Altöle, Ölfilter usw. verfügen.

Feuerwehrausbildung

Die Luftreinhaltegesetze lassen zwar noch im unbedingt notwendigen Ausmaß das Entzünden von Feuer für Aus-

bildungszwecke zu, trotzdem sind die Brandhäuser der Landesfeuerwehrschulen aufgrund von Anrainerbeschwerden nur mehr sporadisch und äußerst sparsam in Betrieb.

Der Einsatzleiter hat jedoch zu beurteilen und in seiner Entschlußfassung zu berücksichtigen, ob die von ihm angeordneten Einsatzmaßnahmen umweltverträglich sind. Es wird daher immer notwendig sein, eine praxisnahe Ausbildung des Einsatzleiters, aber auch des Feuerwehrmannes am heißen Objekt durchzuführen. Bevor ein Feuerwehrmann zu einem Brandeinsatz ausrückt, soll er Brandwärme und Brandrauch kennengelernt haben und auch die Mittel, die ihm zur Brandbekämpfung zur Verfügung stehen, in ihrer Wirkung kennen und auch routiniert einsetzen können. Die tatsächlichen Brandbedingungen können nicht, auch nicht in noch so realistisch gestalteten Atemschutzübungsstrecken, simuliert werden. Die Atemschutzübungsstrecken stellen bei der Ausbildung des Atemschutzgeräteträgers eine wesentliche Unterstützung dar und können auch eine entsprechende Einsatzvorbereitung des Feuerwehrmannes abdecken und die Zeitdauer der Ausbildung am heißen Objekt verringern.

Brandhäuser, die umwelthygienisch und sachgerecht betrieben werden können, oder Simulatoren, vom konventionellen bis zum EDV-gesteuerten Trainer, bieten sicher umweltfreundliche Ausbildungsmöglichkeiten. Durch sie kann jedoch die Übung am »heißen Objekt« nicht ersetzt werden, wenn auch durch diese technischen Hilfen eine Vorbereitung auf realistische Übungen möglich ist.

Die unverzichtbaren »heißen Übungen« müssen soweit als nur irgend möglich umweltverträglich durchgeführt werden. Voraussetzungen dafür sind jedoch geeignete und auch entsprechend eingerichtete Übungsplätze. Da diese einer behördlichen Genehmigung bedürfen und auch entsprechende wirtschaftliche Aufwendungen erforderlich sind, wäre es zumindest überlegenswert, solche Einrichtungen länderübergreifend zu schaffen und dabei auch den Umweltschutzanforderungen durch moderne Einrichtungen (z. B. Rauchgaswäsche usw.) gerecht zu werden.

Als Nebenprodukt bei solchen Übungsplätzen würde anfallen, daß auch eine Weiterentwicklung der Löschverfahren im Interesse des Umweltschutzes möglich wäre. Der Einsatz der chemischen Löschmittel wird drastisch eingeschränkt werden, eben aus Umweltschutzgründen. Der Einsatz des Löschwassers muß optimiert werden.

Auf eine Feuerwehrausbildung am »heißen Objekt« wird man auch im Interesse des Umweltschutzes nicht ver-

zichten können. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen jedoch dem Umweltschutz bei tatsächlichen Einsätzen zugute kommen.

Problemstoffe

Feuerwehren werden immer wieder, vor allem in ländlichen Gemeinden, Problemstoffe zur Entsorgung angeboten, d. h. im Zuge des Übungsbetriebes sollen gewisse Flüssigkeiten oder andere Stoffe verbrannt werden. Abgesehen von den strafrechtlichen Folgen, sind solche Angebote auch aus Umweltschutzgründen strikt abzulehnen. Bei der Durchführung von technischen Übungen an Autowracks ist dafür zu sorgen, daß diese keine Mineralöle mehr beinhalten und die vorhandenen Mineralöle, Batterien, Bremsflüssigkeit und Kühlflüssigkeit ordnungsgemäß entsorgt wurden. Sollte im Zuge der Übung ein Autowrack angezündet werden, sind vorher die stark qualmenden Reifen sowie auch die Innentapezierung und Sitze zu entfernen, nicht so wie früher, wo auch noch einige Autoreifen im Wageninneren billig mitentsorgt wurden, da diese zur Brandintensität und zur Qualmbildung massiv beitragen und eine hervorragende optische Wirkung erzielen.

Schaum

Bei Übungen mit Schaum wird auf die nachstehende Empfehlung aus der BRD verwiesen.

BMU/LAWA-Fachauschuß
FNFW-4 Nr. 13-88

Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen.

Schaum ist ein unverzichtbares, gleichwohl spezielles Einsatzmittel der Feuerwehr. Deshalb müssen sowohl der Ausbildungs- und Übungsdienst bei den Feuerwehren als auch die Entwicklungs- und Erprobungsmöglichkeiten von Schaummitteln und -geräten sowie -anlagen für Hersteller und Feuerwehren sichergestellt sein.

Schaummittel enthalten wassergefährdende Stoffe. Zur Erzeugung von Schaum werden Schaummittel als wäßrige Lösung in hoher Verdünnung (in der Regel 2–6%) verwendet. Übungen und Erprobungen sind nach Schaummittelmenge und Übungshäufigkeit auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Dabei ist folgendes zu beachten:

1. In Wasserschutzgebieten und im Grundwassereinzugsgebiet von öffentlichen und privaten Trinkwassergewinnungsanlagen müssen Löschübungen und Erprobungen mit Schaum unterbleiben.

2. Im Zufließbereich von und auf Oberflächengewässern sowie in sonsti-

gen wasserwirtschaftlich empfindlichen Bereichen, wie Vorbehaltsgebieten für die öffentliche Wasserversorgung, Karstgebieten, Gebieten mit flurnahem Grundwasser, Überschwemmungsgebieten und Feuchtbiotopen, sollen Übungen und Erprobungen mit Schaum unterbleiben.

3. Der Einsatz von Schaummitteln für Löschvorführungen ohne Übungs- und Erprobungscharakter muß aus Gründen des Gewässerschutzes unterbleiben.

4. Schaummittel sollen auf befestigten Flächen mit Ablauf zu biologischen Kläranlagen zum Einsatz kommen. Eine Beeinträchtigung biologischer Kläranlagen ist bei Vorliegen eines Verdünnungsverhältnisses Schaumabwasser (Schaummittel-Wasser-Gemisch) zu Kläranlagengesamtzufluß von mindestens 1:250 nicht zu erwarten. Die Zustimmung des Kläranlagenbetreibers ist einzuholen.

5. Die Verwendung von Schaummitteln, bei der die Nummern 1–4 nicht einzuhalten sind, bedarf der Zustimmung der zuständigen Wasserrechtsbehörde.

Abfall

Abfallvermeidung und -verminderung durch:

- umweltfreundliche Beschaffung,
- Umweltschutzpapier (auch Kopierpapier),
- umweltfreundliche Verpackung bzw. ohne Verpackungen,
- Getränke in Pfandflaschen – keine Dosen,
- Reinigungs- und Putzmittel,
- keine Spraydosen mit Treibgas.

Aus »Brand aus« 6/92

TENDSYSTEM

ZELTVERLEIH

Ihr verlässlicher Partner
bei Zeltfesten

Industriezone 7-Lana
Tel. (0473) 53810

Waldbrand im Laukustal

Salurn/Gfrill (9) – 18. Februar 1993, Unsinniger Donnerstag, 14.50 Uhr, in Salurns Straßen herrscht buntes Maskentreiben. Plötzlich heult die Sirene durch das Dorf. Es ist kein Faschingscherz. Dies wird den Wehrmännern schon während der Anfahrt ins Gerätehaus klar. Starke Rauchentwicklung zeigt einen Waldbrand oberhalb Buchholz an. Das Ausmaß des Brandes ahnend werden gleich auch die Löschruppe Gfrill (15.00 Uhr) und die Wehren aus Neumarkt (15.05 Uhr) und Laag (15.06 Uhr) alarmiert. Einmal an der Einsatzstelle wird die Gefährlichkeit des Brandes bald klar und die Nachalarmierung der Wehren Kurtinig (15.35 Uhr), Montan 15.36 Uhr, Kurtatsch (15.37 Uhr) und schließlich Eichholz-Rovere della Luna (16.00 Uhr) veranlaßt.

Die Freiwillige Feuerwehr Salurn, unter der Einsatzleitung des Kommandanten Manfred Joppi, teilt sich in zwei Gruppen. Die eine steuert den Risserhof an, die andere, zahlenmäßig stärkere, begibt sich zum höhergelegenen Bergerhof, den es in erster Linie gilt, von den herantreibenden Flammen zu schützen.

Am Risserhof kann der nahegelegene Laukusbach das nötige Löschwasser liefern, welches mittels zwei TS befördert wird. Eine ähnliche Wasserquelle fehlt jedoch am Bergerhof. Von Unterstein (Gfrill) wird deshalb von der Löschruppe Gfrill eine B-Leitung längs des alten Weges gelegt. Es muß auch das Wasserreservoir oberhalb Gfrill entsprechend umfunktioniert werden. Wenn, wie in diesem Falle größere Wassermengen benötigt werden, muß neben dem Trinkwasserreservoir ein Reservereservoir geöffnet werden. Die B-Leitung wird in der Folge von der Feuerwehr Montan und anderen Wehren bis zur Einsatzstelle verlängert. Somit kann ein Löscheintritt auch am Bergerhof erfolgen. Trotz aller Bemühungen wird aber bald klar, daß dem Brand letztendlich nur durch einen Hubschrauber-einsatz beizukommen war. Nach etlichen Schwierigkeiten verwaltungstechnischer Art kann dieser die Arbeiten aufnehmen. Daraufhin gelingt es, auch aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Gegen 17 Uhr können die Nachbarwehren zurückgezogen werden.



Eine Gruppe der FF Salurn verbringt die Nacht am Bergerhof und übernimmt die Nachlöscharbeiten und die Brandwache. Da immer wieder Glutnester erneut aufflammen, sind sie rund um die Uhr im Einsatz.

19. Februar 1993: Die Arbeiten werden am Morgen wieder in vollem Umfang aufgenommen. Das gesamte Gelände wird kontrolliert und die letzten Glutnester gelöscht.

Am Abend kann das gesamte Löschmaterial eingesammelt werden.

Die Brandursache ist am Risserhof zu suchen. Hier wurde in sehr leichtsin-

niger Weise Reisig verbrannt. Die Flammen griffen in der Folge auf den nahegelegenen Wald über.

Technische Daten:

Brandausmaß: ca. 12 ha Wald,
Eingesetzte Mann: 89, mit 909 Arbeitsstunden.

Fahrzeuge: 5 TLF, 1 ELF, 10 andere Fahrzeuge, 1 Hubschrauber.

Pumpen: 5 TS und HD.

Schlauchmaterial: 107 B, 71 C, 500 m Hd.

Notstromaggregate, Motorsägen, usw. ■

IVECO MAGIRUS

IVECO
MEZZI SPECIALI
BRESCIA

Unternehmensbereich Brandschutz



Bewährt und erfolgreich – Alles aus einer Hand!

Ein großer und einmaliger Vorteil bei der Umsetzung unserer neuen Konzeption war die Tatsache, daß IVECO MAGIRUS als einziger Hersteller von Brandschutzfahrzeugen die Fahrgestelle und Aufbauten selbst produziert und montiert. Damit stellen wir sicher, daß spezielle Feuerwehrfahrgestelle mit darauf optimal abgestimmten Aufbauten versehen werden.

Unser bestehendes Profil-System »Alu Fire« bietet hier die optimale Voraussetzung, um im »Baukasten-Prinzip« ein Aufbau-Konzept zu realisieren, welches den Anforderungen der Feuerwehren gerecht wird.

IVECO MAGIRUS ALLES AUS EINER HAND!

Die IVECO BRANDSCHUTZ-ABTEILUNG, wird von IVECO MAGIRUS AG (Deutschland) und IVECO MEZZI SPECIALI SPA (ITALIEN) vertreten.

Angeboten wird eine komplette Produktpalette die allen Ansprüchen absoluter Zuverlässigkeit und höchster Sicherheit entsprechen.

VERTRETUNG SÜDTIROL - TRENTINO

HUEZ FRITZ

39025 NATURNS - STEIN 34

TEL - FAX (0473) 8 72 39

Großbrand in Prags - nochmal gutgegangen!

Prags (8) – Am 20. Februar 1993, um 22.20 Uhr heulte in Prags die Sirene, zwei Feuerwehrmänner hatten an der Straßenseite des fast gänzlich aus Holz gebauten und leerstehenden »Gonnehofes« Feuer bemerkt und zögerten nicht, die Alarmierung zu veranlassen. Die Freiwillige Feuerwehr Prags rückte sogleich, zuerst mit dem TLF 1200, und nach und nach, wie die Wehrmänner eintrafen, mit zwei weiteren Fahrzeugen aus.

Bereits 4 Minuten nach dem Alarm konnte »Wasser Marsch« gegeben werden. Die Lage (Trockenheit, leichter Wind und die nahestehenden Holzgebäude sowie die angebauten drei Wohnungen) erforderte dann jedoch die weitere Alarmierung der Wehren des Abschnittes Toblach sowie Welsberg und Taisten. Man konnte nicht riskieren, daß ein Windstoß die bereits meterhohen Flammen auf andere Gebäude verbreitete. Bereits nach kurzer Zeit trafen die ersten Nachbarwehren, zuerst Niederdorf, dann Welsberg an der Einsatzstelle ein und man konnte den Brand dann rasch



unter Kontrolle bringen. An der ersten der 3 angebauten Reihenhäuser entstand geringer Löschwasserschaden und der Firstbaum war angesengt, so daß man sicherheitshalber einen kleinen Teil des Daches abdecken mußte. Um 1.30 Uhr waren dann alle Glutnester erstickt und die Nachbarwehren waren abgerückt.

Die Brandwache der Freiwilligen Feuerwehr Prags dauerte noch bis in die späten Morgenstunden. Vom leerstehenden Hof wurde der Dachstuhl vollkommen zerstört. Da Brandstiftung als Ursache angenommen wird, haben auch die örtlichen Carabinieri mit den Ermittlungen begonnen. ■

AUS DEM LEBEN DER FEUERWEHREN

40 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radein

Radein (9) – Im vergangenen Sommer konnte die FF Radein ihr 40jähriges Gründungsjubiläum feiern. Die Männer um KDT Paul Lantschner setzten alles ein, um diesen Tag möglichst denkwürdig zu gestalten. Es wurde dann ein Freudentag nicht nur für die Wehr und die Dorfbevölkerung, sondern auch darüber hinaus für die vielen Kameraden des Bezirksausschusses und der Nachbarwehren sowie der Gäste des kleinen Unterlandler Bergdorfes.

Beim Festakt verlas Hansjörg Perwanger, KDT-STV der Jubelwehr, Ausschnitte aus der Chronik, die wir in der Folge gerne veröffentlichen. Beispielhaft für viele unserer Wehren ist darin die Entwicklung unseres Feuerwehrwesens in der Nachkriegszeit und vor allem auch die Vernetzung mit der Entwicklung eines Dorfes dargestellt.

»Es begann mit dem Bau der Wasserleitung von Oberradein. Im Jahre 1949 plante Dr.-Ing. Leo Perwanger die Anlage und der damalige Fraktionsvorsteher von Radein, Josef Perwanger sen., kümmerte sich um die Finanzierung derselben. Die Radeiner führten die Grabungsarbeiten mit viel Fleiß selbst durch.

Daß die Bevölkerung von Radein bis dahin mit der Angst vor dem Feuer lebten und sich der Ohnmacht diesem Elemente gegenüber bewußt waren, kann man sich lebhaft vorstellen. Nun aber kam plötzlich alles anders!

Der Wille zur Selbsthilfe war in großem Maße vorhanden und man gründete eine Feuerwehr. Es war naheliegend, daß Männer, die bis vor kurzem noch Soldaten waren, nun die Initiative ergriffen und fähige Leute und Jungmänner auswählten, welche bereit waren, sich dem Dienste der Feuerwehr unterzuordnen.

Es waren dies: Anton Unterhauser-Niggel, Anton Wieser, Heinrich Rier, Peter Holzmann, Anton Unterhauser-Riegel, Josef Santa, Josef Perwanger jun., Josef Franzelin, Wendelin Unterhauser, Franz Gruber, Ernst Lantschner und Josef Gruber. Außer gutem Willen war allerdings nichts vorhanden. Durch einen glücklichen Zufall hatte man gute Beziehungen zum Kommandante der FF Bozen, Hans Wenter, welcher im Frühjahr 1952 mit einigen Kameraden erschien und mit den Radeinern Schulungen abhielt. Standrohre, Schläuche, Strahlrohre wurden von privater Hand

gekauft und zu Hause gelagert. Eine Uniform gab es vorläufig nicht. Das Kommando wurde logischerweise an einen Unteroffizier der Wehrmacht, Toni Unterhauser-Niggel, übergeben. Die ersten Wahlen fanden dann erst am 21. November 1953 im »Gasthof Rose« statt. Wie aus dem Protokoll hervorgeht, wird folgendermaßen gewählt: Anton Unterhauser, Kommandant, Anton Wieser, KDT-Stellvertreter, Josef Perwanger, Kassier und Schriftführer, Josef Santa, Gerätewart. Die Geräte der Wehr bestehen leider nur aus Hydranten und Wasserleitung. Aus dem Protokoll geht unter Punkt 3, Verwendung der Geldmittel, folgendes hervor: Anschaffung von Uniformen, Stoffeinkauf bei Fa. Mössmer von L. 2.300 pro Meter, Vergabe der Schneiderarbeiten an Herrn Krepaz in Bozen à L. 11.160 pro Uniform. Wegen der Ausführung hat man sich auf eine Jacke, Keilhose und Gebirgsjägersmütze geeinigt, von der Feuerwehr Bozen bezieht man gebrauchte Helme. Zu Punkt 4, Dienstplan für das Jahr 1954: Übungen am Sonntag nach dem Nachmittags-Gottesdienst, jeweils für 2-3 Stunden. Wie wollte man nun die Wehr finanzieren? Dazu den Haushaltsvoranschlag: Ordentlicher Beitrag der Gemeinde: L. 30.000, Ergänzungsbeitrag der Regionalen Feuerwehrkasse

L. 200.000, außerordentlicher Beitrag der Gemeinde L. 170.000, Totale L. 400.000; Ausgaben: Post und Telefon L. 200, Verpflegung, Stärkung der Wehrmänner bei Übungen und Einsätzen L. 8.000, Schläuche und Standrohre L. 320.000, Bekleidung L. 69.500, Summe zur Verfügung des Kommandanten L. 500, Totale L. 400.000. Aber auch die Spende des Skiclubs von L. 10.000 kann die prekäre Situation nicht retten, denn bis alles bezahlt ist, scheint ein Fehlbetrag von L. 187.201 auf.

Inventar 1960: Unterflurhydranten 13, Pumpe 1 neu, Hanfschläuche B 1, Hanfschläuche C 20, Strahlrohre 10, Standrohre 10, Verteiler 2, Lampen 2, Tragbahre 1, Steigergurt mit Karabiner 1, Rettungsleinen 4.

Das Mitglied Josef Perwanger wird zum Abschnittsinspektor des Abschnittes Berg, BFV Unterland, ernannt und wird zu unserer großen Freude dieses Amt 15 Jahre innehaben. So bescheiden auch die Ausrüstung sein mag, die Wehr funktioniert gut und ist geprägt

steigert die technischen Einrichtungen mit jugendlichem Elan, auch kommen viele junge Wehrmänner dazu. Er übergibt nach fünf Jahren das Kommando wieder einem jungen, tüchtigen Mann, Paul Lantschner, einem Sohn des Gründungsmitgliedes Ernst Lantschner. Der neue Kommandant bringt sehr gute technische Voraussetzungen mit. Bei seinem Amtsantritt setzt er die Kameradschaft und den totalen Einsatz für den Schutz der Dorfbevölkerung an erster Stelle. Die »Alten« können wohl beruhigt in die Zukunft blicken.

Inzwischen besteht die Wehr aus 23 Mann. Im Laufe des Jahres 1993 soll das neue Gerätehaus bezogen werden. Die Wehr verfügt über eine Fahne, ein Geländefahrzeug, ein Mehrzweckfahrzeug, drei Pumpen, sechs Atemschutzgeräte, vier Funkgeräte, 1000 m B-Schlauch, 400 m C-Schlauch, Motorsägen, anderweitiges Rettungsmaterial.

Man kann wohl sagen, die Zeiten ändern sich! Was Ausrüstung und Technik anbelangt, hat uns die Jugend vieles voraus, und wenn man bedenkt, daß in den Reihen noch Wehrmänner der ersten Stunde tätig sind (Josef Franzelin, Ernst Lantschner, Josef Gruber) und die Zusammenarbeit zwischen jung und alt sehr gut ist, so stimmt die Welt eben noch und wir können beruhigt in die Zukunft blicken.«

Hansjörg Perwanger



Es kommen nun schwere Zeiten für die Feuerwehr. Schulden, der Vizekommandant tritt aus der Wehr aus, dem Kommandanten brennt die Scheune ab, das Haus kann allerdings bereits durch die Wehr gerettet werden. Am 8. August wütet nach einem Wolkenbruch der Schwarzenbach derart, daß die Wehrmänner zwar ein Haus retten können, aber zwei Menschen werden von den Fluten weggespült und sterben. Aber die Notwendigkeit der Feuerwehr kommt nun richtig zur Geltung und neue Freiwillige melden sich. 1957 zählt man nun bereits 15 Mann und man schickt diese recht zahlreich nach Innsbruck in die Feuerweherschule. Im Schulgebäude von Oberradein wird nun eine »Gerätekammer« eingerichtet, mit einem minimalem Ausmaß von knapp 6 qm; Kostenpunkt L. 83.550 und der Kassastand beträgt ganze L. 49.503.

Das Jahr 1959 bringt wieder einige Überraschungen, welche man aber bereits im Griff hat. Ein Brand am Fölserhof wird im Keime erstickt, dem Wastlhof wird durch einen Sturm das Blechdach samt Dachstuhl abgetragen, die Wehr übernimmt die Aufräumarbeiten, in den Lanerwiesen brennt die Pitschl-Schupf nieder, wo leider nur die »sanitären Anlagen« übrig bleiben, weil genügend weit entfernt.

durch einen hervorragenden Kameradschaftsgeist, welche ihr der Kommandant Toni Unterhauser eingepägt hat. Leider tritt er nun nach 15 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurück, es ist dies wohl auf das »Goldene Verwundetenabzeichen« aus dem Dritten Reich zurückzuführen.

Die Wehr zählt im Jahre 1968 16 Mann und zum neuen Kommandanten wird nun Hansjörg Perwanger gewählt. Sein neues Programm ist: Bau eines Gerätehauses, Alarmierungsanlage, Atemschutzgeräte, Schulungen und Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren. Durch Veranstaltungen von Bällen, Spenden von seiten der Gäste und die Unterstützung durch die Partnerfeuerwehr Memmingen im Allgäu können im Laufe der Jahre alle diese Pläne durchgeführt werden. Die Zeiten werden hektischer, aber der Kameradschaftsgeist in der Wehr ist hervorragend und sie meistert ihre Aufgaben voll und ganz zum Wohle und Schutz für die Mitbürger. Unsere Männer werden beinahe Spezialisten für Suchaktionen von Gästen, Bergung von Verletzten und Abwehr des Schwarzenbaches, der dauernd Schwierigkeiten bereitet.

Nach 17 Jahren Amtszeit übergibt KDT Perwanger sein Amt einem jungen Nachfolger, Andreas Rizzolli. Dieser



Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Marling

Schon seit einigen Jahren haben sich die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Marling mit den Gedanken getragen, die Vereinsfahne, an welcher der Zahn der Zeit und die Wirren beider Weltkriege nicht spurlos vorbeigegangen sind, durch eine neue zu ersetzen.

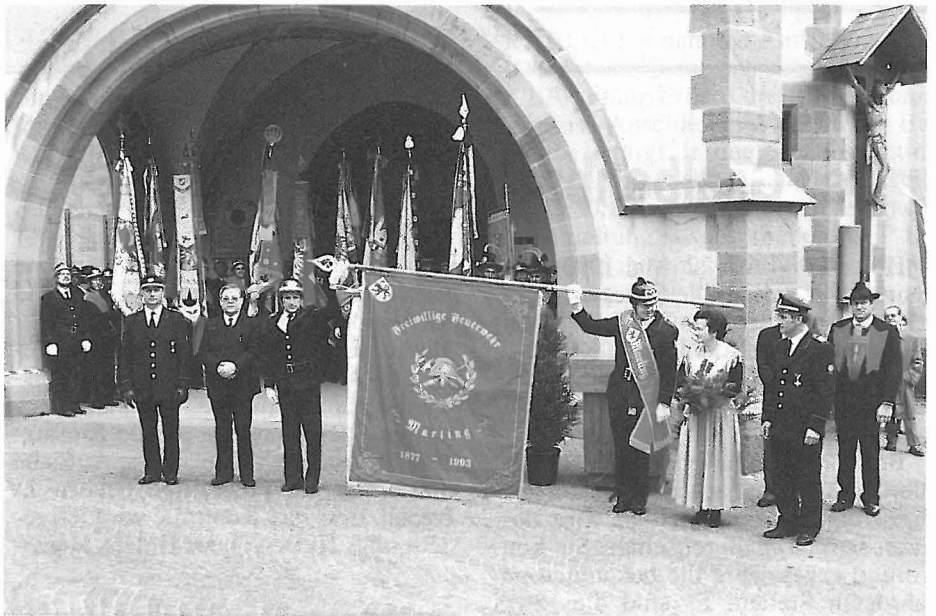
In der Ausschußsitzung vom 5. Juni 1990 wurde schließlich der Ankauf einer neuen Fahne beschlossen. Sie wurde nach den Vorstellungen und Entwürfen des derzeitigen Ausschusses, des Bürgermeisters Karl Gögele, des Alt-Kommandanten Wendelin Pircher und besonders des Obmanns der Raika Marling, Manfred Leiner, der mit Rat und Tat zur Seite stand, von der Firma Mondsee, Fahnen aus Österreich angefertigt.

Fast auf den Tag genau neunzig Jahre nachdem die erste Fahne unter dem Kommandanten Johann Zipperle vom Ruipacherhof in Marling von Hochw. Herrn Pfarrer Pater Anselm Pattis am 26. April 1903 geweiht wurde, konnte die neue Fahne nun am 25. April 1993 gesegnet werden.

Fahnenpatin ist Frau Rosa Ladurner vom Greiterhof in Marling.

Um 9.30 Uhr versammelten sich die Wehrmänner, die Ehrengäste und die Musikkapelle Marling zum gemeinsamen Einzug in die Kirche am Oberwirtsplatz. Der Festgottesdienst mit Fahnenweihe, zelebriert vom Pfarrer Ignaz Eschgfäller, wurde von der Musikkapelle feierlich umrahmt.

Nach der kirchlichen Feier begrüßte der Kommandant Anton Matzoll die zahlreich erschienenen Ehrengäste: Hochw. Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Landesrat Franz Alber, Bürgermeister Karl Gögele mit Gemeindeausschuß und Gemeinderat, Carabinieri-Maresciallo Luciano Vilotti, die Bezirksleitung der Freiwilligen Feuerwehren mit an der Spitze den Bezirkspräsidenten Hubert Eisendle und seinen Stellvertreter und Abschnittsinspektor Toni Martin, alle Kommandanten und deren Stellvertreter der umliegenden Wehren mit den Fahnenabordnungen, den Stadtbrandinspektor der Partnerstadt Gelnhausen Karl Heinz Rothländer, die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr aus Kals am Großglockner mit den Kommandanten Rupert Schwarzl, den Altkommandanten Wendelin Pircher, die Altbürgermeister Hans Inderst und Adolf Theiner, den Obmann der Raiffeisenkasse Marling, Manfred Leiner, mit dem Direktor Winfrid Rudolf, dem ersten Vorsitzenden des Südtiroler Bergrettungsdienstes



Sepp Hölzl. Ebenso begrüßte der Kommandant die Musikkapelle Marling mit Obmann Luis Arquin und Kapellmeister Herbert Menz sowie die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Marling mit Hauptmann Franz Egger.

Der Kommandant betonte in seiner Ansprache, daß die Feuerwehr eine Gemeinschaft ist, auf die sich die Marlinger Bürger verlassen können, wenn Leben oder Hab und Gut in Gefahr sind.

Getreu der Fahnenaufschrift »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« verpflichten sich die Wehrmänner auch in Zukunft ihren Dienst zu leisten.

Nach den Ansprachen des Bürgermeisters, des Landesrates und des Feuerwehrbezirkspräsidenten dankte der Kommandant allen, die am guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben, und lud die Ehrengäste und Wehrmänner zum Mittagessen im Vereinshaus ein. ■

Wieder 11mal Gold!

Wieder darf herzlichst gratuliert werden! 11 Kameraden haben an der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule in Tulln die »Feuerwehr-Matura« mit Erfolg abgelegt, d. h. das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erworben.

Im Bild die glückstrahlenden Kameraden, stehend v.l.n.r.: Markus Hilpold, Vahrn; Erich Holzner, Prissian; Ferdinand Platter, Flaas; Paul Lang, Lengmoos-Klobenstein; Robert Brusinelli, Branzoll; Ausbilder Rudolph Hofer, Sarnthein; hockend v.l.n.r.: Oskar Botzner, Nals; Siegfried Bernard, Mitterdorf-Kaltern; Reinhold Nitz, Milland; Thomas Tinkhauser, St. Sigmund; Uwe Dariz, Milland; Alexander Mair, Vahrn.



Der Gsalbenbach bedroht Holen...

Holen (9) – Am 22. Mai 1993 organisierte die Freiwillige Feuerwehr Holen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Aldein eine Katastrophenschutzübung. Dabei wurde von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

Bei starken, anhaltenden Regenfällen führt der Gsalbenbach Hochwasser. Die Freiwillige Feuerwehr Holen wird alarmiert und ist in Bereitschaft. Sie kontrolliert regelmäßig die bekannten gefährdeten Stellen. Es sind dies zwei weitere Bäche, die ebenfalls in Holen zusammenfließen. Eine Gruppe von drei Mann wird zur Kontrolle des Wollerbaches, der auf halber Strecke die Zufahrt nach Holen quert, geschickt. Diese melden, daß der Bach die Straße vermurrt hat. Da die übrigen Männer in Holen alle Hände voll zu tun haben, wird die Freiwillige Feuerwehr Aldein alarmiert.

Inzwischen ist der Gsalbenbach, der immer mehr Wasser führt, zu einer ernstzunehmenden Gefahr für die Bewohner mehrerer Häuser geworden. Daher wird beschlossen, die Bewohner der betroffenen Häuser zu evakuieren. Gleichzeitig ordnet der Kommandant an, den zuständigen AI Josef Weber zu informieren und veranlaßt die Besetzung der Bezirksnachrichtenzentrale »Florian 9« in Neumarkt. Von hier aus werden die Wehren Altrei, Truden, Radein, Montan und Neumarkt in Bereitschaft gesetzt.

Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Aldein wird der Befehl gegeben, die Straße nach Holen beim »Ebnerhof« zu sperren und die Straße beim Wollerbach freizumachen. Als Vorsichtsmaßnahme wird über »Florian 9« ein Ambulanzwagen in Bereitschaft angefordert.

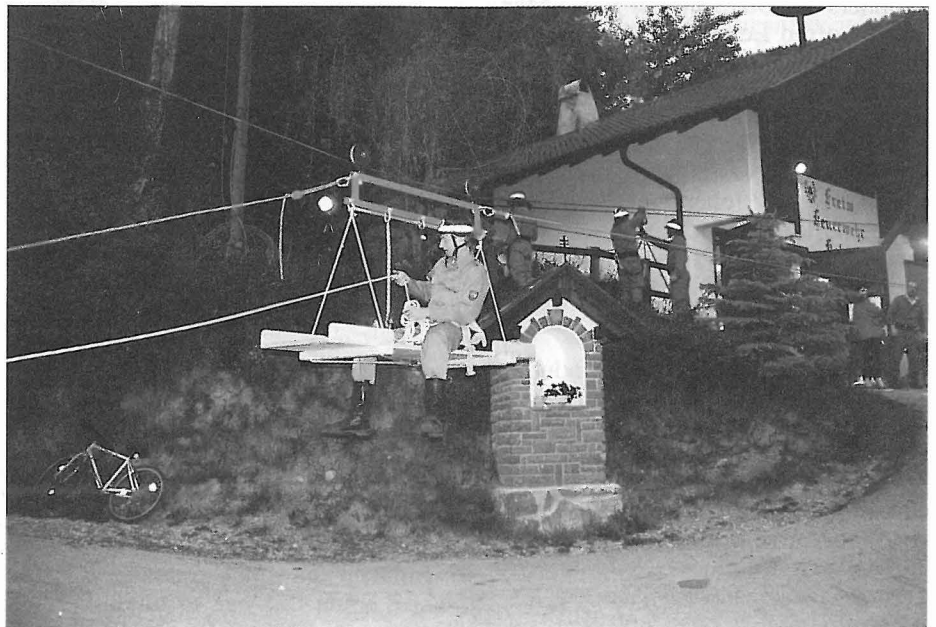
Mittlerweile wird der Gsalbenbach durch einen Murenabgang aufgestaut und reißt wenig später die Brücken und mehrere Häuser weg. Daraufhin gibt der Kommandant Silvester Aberham, der vor Ort bleibt, Katastrophenalarm und fordert die in Bereitschaft gestellten Wehren zum Einsatz an. Ebenso angefordert wird das Einsatzleitfahrzeug des Bezirkes mit dem Auftrag, beim »Ebnerhof« eine Einsatzleitstelle zu errichten. Das Gemeindezivilschutzkomitee wird alarmiert. BGM Josef Pitschl und der Gemeindevater Dr. Alfred Stimpfl geben sich zur Einsatzleitstelle.

In Holen werden mehrere Verletzte geborgen. Von der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes werden Sanitäter angefordert. Da nun jede weitere Zufahrt nach Holen unterbrochen ist, müssen diese von Feuerwehr-Geländefahrzeugen über Pigelberg an die Einsatzstelle gebracht werden. Diese Aufgabe übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Truden. Bei einer Kontrolle wird festgestellt, daß 10 Bewohner Holens abgän-

mittlerweile eine Verletzensammelstelle durch das WK Unterland errichtet worden ist. Ebenso errichtet worden ist eine Verpflegungsstelle für Einsatzkräfte und Bevölkerung. Für die Unterbringung der evakuierten Bevölkerung wird vom Bürgermeister die Beschlagnahme der Gaststätten, »Brückenwirt« und »Pausa« angeordnet.

Die Katastrophenübung wird gegen 22 Uhr nach gut fünfstündiger Dauer abgebrochen.

An der Übung teilgenommen haben insgesamt 7 Wehren mit 70 Mann, die



gig sind. Eine Suchaktion wird eingeleitet, die Freiwillige Feuerwehr Radein wird damit beauftragt. Ein Abtransport der Verletzten mit Fahrzeugen erweist sich als unmöglich. Die Freiwillige Feuerwehr Montan wird daher beauftragt, eine Seilbahn über den Gsalbenbach zu bauen. Da eine Mure auch die Trinkwasserleitung nach Holen weggerissen hat, wird nach Absprache mit dem Bürgermeister durch die Freiwillige Feuerwehr Altrei eine fliegende Leitung von ca. 1,5 km Länge vom Gurdinhof nach Holen verlegt (von dieser Maßnahme wurde aus praktischen Gründen abgesehen, die Wehrmänner müssen jedoch genaue Angaben zur Länge der notwendigen Leitung und dem Höhenunterschied machen). Nach Fertigstellung der Seilbahn können die Verletzten, die bis dahin durch den Gemeindevater und Sanitätern des WK betreut wurden, evakuiert werden. Sie werden zum »Ebnerhof« gebracht, wo

Sektion Unterland des Weißen Kreuzes mit 16 Helfern, die Carabinieri von Aldein mit 2 Mann, das Gemeindezivilschutzkomitee und insbesondere auch die Bevölkerung von Holen. Im Einsatz waren 19 Einsatzfahrzeuge. Vom Bezirksfeuerwehrausschuß waren anwesend, teils als Beobachter, teils als Übungsteilnehmer, BFP Thomas Terzer, BFI Karl Zöggeler, AI Josef Weber, AI Heinz Zanotti und BSF Herbert Bertigoll.

Bei einer Übungsbesprechung einige Tage später, zu der alle Führungskräfte eingeladen waren, wurde die Übung auch an Hand eines Video-Filmes analysiert. Die Besprechung ergab wertvolle Erkenntnisse, die nun bei Einsätzen und weiteren Übungen zum Tragen kommen sollen, und auch die Bestätigung, daß auch »kleine« Wehren durchaus in der Lage sind, die Probleme ihres Dorfes zu erkennen und die Gefahren konkret anzugehen. ■

»Brand« bei Hoppe

Schluderns (4) – Am Sonntag, den 25. Oktober 1992 waren 95 Wehrmänner im Einsatz, als die Feuerwehren des Abschnittes 2, Schluderns, Glurns, Taufers, unterstützt durch weitere Wehren aus Mals, Tartsch, Lichtenberg und Müstair aus der angrenzenden Schweiz einen simulierten Lagerbrand beim Beschlägehersteller Hoppe in Schluderns zu bekämpfen hatten.

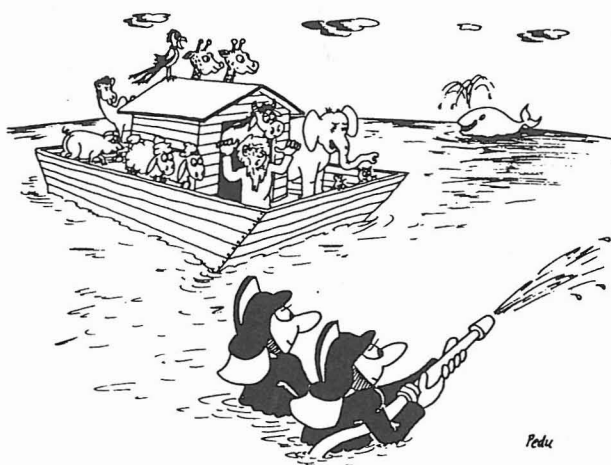
Für die Abschnittsübung wurde bewußt das Hoppe-Werk gewählt: wegen der Größe des Objektes (drei Hallen, jeweils getrennt durch festes Mauerwerk und Brandschutzstore, insgesamt 1600 qm überbaute Fläche), weiters sollte der Einsatz von Atemschutzgeräten ein Schwerpunkt sein, und schließlich sollten auch anderen Wehren Orts- und Gebäudekenntnisse vermittelt werden.

Zur Übung: Über einen Feuermelder im Werk (durch Alarmgeber mit dem Gerätehaus verbunden) wurde um 13.07 Uhr die Sirene der Ortsfeuerwehr ausgelöst. Unverzüglich rückte die Schluderner Feuerwehr mit dem TRF und mit zwei KLF aus. An der Einsatzstelle wurde festgestellt, daß der Brandherd in der mittleren Halle lag. KDT Johann Stecher gab einem Atemschutztrupp sofort den Befehl zur Erkundung, die drei Fahrzeuge wurden an die Ostseite beordert mit dem Auftrag, von dort mit dem Angriff mittels Atemschutztrupps zu beginnen. Gleichzeitig wurde über Funk die Alarmzentrale »Florian 4« verständigt mit dem Auftrag, die Wehren Glurns und Taufers zu alarmieren. An der Westhalle wurde eine Atemschutzsammelstelle errichtet. Mittlerweile war der Erkundungstrupp zurückgekehrt und machte Meldung: »Brand beschränkt auf Lagerraum, alle Brandschutzstore geschlossen!« Den Trupps des TRF und KLF wurde daraufhin befohlen, mit HD- und C-Rohr in die Osthalle vorzurücken und ein Übergreifen des Brandes zu verhindern. Die mittlerweile errichtete Einsatzleitstelle forderte über Funk die Drehleiter Mals und zur Verstärkung die Wehren Tartsch und Lichtenberg an. Die FF Müstair war von der FF Taufers angefordert worden. Die anrückenden Mannschaften wurden von der Einsatzleitung an Hand des Brandschutzplanes informiert und zu den jeweiligen Positionen vorgeschickt. Das TLF Glurns wurde zum Lagerraum Süd beordert, um mit HD-Rohr den Brand zu bekämpfen und eine Leitung für die Drehleiter aufzubauen. Das KLF Glurns wurde beauftragt, vom E-Werkkanal aus über eine 670 m lange Leitung das TLF Glurns zu speisen. Die FF Tartsch startete einen Innenangriff vom mittleren Halleneingang an der Nordseite. Das TRF und das KLF Taufers mußten im Innern die Westhalle vor dem Über-

greifen des Brandes abschirmen, wobei sie HD- und C-Rohre einsetzten. Die FF Lichtenberg baute eine Zubringerleitung vom E-Werkkanal aus zum TRF Taufers. Die Schweizer Kameraden aus Müstair wurden bei der Atemschutzsammelstelle eingesetzt. In die Übung eingebaut war auch eine Menschenrettung: aus einem verrauchten Raum mußten bei erschwertem Zugang zwei Menschen gerettet werden, die dann den WK-Helfern zur Versorgung übergeben wurden.

Nach zwei Stunden war das Übungsziel erreicht. Die Mannschaften und

Fahrzeuge – 95 Mann, 2 TRF, 1 TLF, 1 DL, 10 KLF – nahmen Aufstellung und KDT Johann Stecher machte Meldung an BFP Franz Erhard und BFI Gerhard Schwarz. Anschließend wurde der Betrieb besichtigt. In der Betriebskantine dankte KDT Stecher allen für die Teilnahme. Dank wurde auch von seiten der Firmenleitung ausgesprochen. BFP Erhard regte in seiner Stellungnahme die Errichtung einer Pulverlöschanlage an, die eine größtmögliche Schadensbegrenzung garantieren könnte. Ein kleiner Imbiß bildete den Abschluß der Übung. ■



Aus Floris Sprüchekiste

Kuch des Guten kann man zuviel tun!



Schutz,
Sicherheit
und
Erfahrung
im
Einsatz

mit Feuerwehrgeräten
und Ausrüstungen
von **Liegler**

knapp&überbacher KG

EISENHANDLUNG Bozen, Mustergasse 14 - Tel. 97 72 50

Feuerwehr-Italienmeisterschaft

Ski alpin und -Langlauf – Altopiano della Paganella
8./9./10. Jänner 1993

Riesentorlauf: Kategorie A

	Zeit		
1. Giovanni Valt, Belluno	50.88	63. Dieter Trobinger, Kastelruth	60.75
2. Karlheinz Mössler, Bozen	52.16	69. Martin Fill, Kastelruth	61.43
3. Giorgio Testor, Canazei	55.20	73. Othmar Messner, Kastelruth	61.91
4. Josef Webhofer, Klausen	58.92	77. Swan Piccinelli, Klausen	62.45
5. Otto Mauroner, Seis	60.80	86. Fabio Ragazzi, Bozen	62.92
9. Joachim Thaler, Reinswald	63.26	90. Oswald Heufler, Seis	63.26
10. Hubert Andreoli, Tuins	63.86	116. Bernhard Heufler, Seis	64.73
14. Florian Malfertheiner, Seis	66.79	148. Markus Unterweger, Sarntal	67.11

Kategorie B

1. Alois Kofler, Reinswald	44.95
2. Paolino Trotter, Vigo di Fassa	45.42
3. Alois Rainer, Unser Frau in Schnals	45.74
7. Matthias Gögele, Labers	47.73
10. Franz Gögele, Labers	50.06
12. Florian Mussner, Wolkenstein	50.93
15. Albert Rungger, Kastelruth	53.20
17. Günther Wohlgemuth, Bozen	54.37
20. Albin Groß, Reinswald	56.23
21. Karl Unterweger, Sarntal	56.29
22. August Proßliner, Seis	56.40
27. Vigil Innerhofer, Klausen	57.33
33. Gottfried Proßliner, Seis	58.38
52. Paul Karbon, Seis	102.43

Kategorie C

1. Florian Augschöll, Tuins	45.96
2. Maurizio Deflorian, Panchià	46.00
3. Maurizio Rason, Vigo Fassa	46.04
5. Josef Silbernagel, Kastelruth	48.64
8. Josef Spögler, Sarntal	49.40
11. Alois Unterberger, Bozen	50.13
13. Richard Premstaller, Reinswald	51.01
19. Konrad Stauder, Sarntal	52.58
22. Klaus Steiner, Seis	52.94
26. Josef Fischnaller, Brixen	53.89
30. Alfred Rier, Kastelruth	54.80
40. Stefan Unterweger, Sarntal	56.26
91. Erich Mayrl, Seis	102.12

Kategorie D

1. Eduard Weger, Sarntal	49.78
2. Corrado Ramponi, Dimaro	49.91
3. Heinz Weger, Sarntal	50.28
10. Günther Prantl, Bozen	53.27
15. Harald Ladurner, Bozen	54.43
20. Armin Matzneller, Aldein	54.88
23. Roberto Bertagnolli, Bozen	55.35
26. Helmuth Perkmann, Astfeld	56.16
28. Franz Reiterer, Astfeld	56.26
30. Markus Kalser, Aldein	56.68
32. Klaus Jaider, Kastelruth	57.00
33. Roland Perkmann, Astfeld	57.02
34. Andrea Gallo, Salurn	57.42
40. Christian Proßliner, Kastelruth	58.48
43. Burkhard Goller, Brixen	58.80
45. Thomas Profanter, Kastelruth	58.99
46. Georg Schatzer, Brixen	59.10
52. Helmuth Gasser, Astfeld	60.05

Langlauf: Kategorie D

1. Vittorio De Candido, Belluno	36:52,1
2. Claudio De Candido, Belluno	37:08,5
3. Edy Guala, Aosta	37:17,5
4. Eduard Steinkaserer, Antholz	37:22,0
6. Georg Messner, Antholz	38:44,5
10. Alois Niederstätter, Aldein	39:56,0
11. Stefan Schneider, Antholz	40:09,0
14. Bernhard Messner, Antholz	40:32,3
22. Günther Messner, Antholz	41:53,0
30. Wolfgang Ebner, Aldein	42:49,3
55. Hugo Messner, Antholz	49:48,9
60. Paul Pallhuber, Antholz	50:23,4

Wertung nach Wehren:

1. Belluno	944
2. Campitello di Fassa	940
3. Pozza di Fassa	936
12. Bozen	686
14. Sarntal	550
18. Antholz	510
20. Seis	442
22. Kastelruth	404
23. Reinswald	402
27. Aldein	308
29. Astfeld	300
37. Labers	210
40. Klausen	186
54. Brixen	136
63. St. Sigmund	118
65. Unser Frau in Schnals	116
76. Wolkenstein	90
88. Salurn	60
152. Meran	0

Wertung nach Bezirksverbänden

1. BFV Pozza di Fassa	3964
2. BFV Cavalese	3218
3. BFV Bozen	2262
12. BF Bozen	582
18. BFV Oberpustertal	476
20. BFV Unterland	358
22. BFV Meran	326
23. BFV Brixen-Eisacktal	320
29. BFV Sterzing-Wipptal	220
40. BFV Unterpustertal	118

Feuerwehrlandesmeisterschaften

16. Landesmeisterschaft: Ski alpin Obereggen, 6. März 1993 Organisation: BF Bozen

Veteranen B.I

		Zeit
1. Amrain Johann	Unterpustertal	1.23.35
2. Trenkwaldler Hans	Meran	1.27.70
3. Hofer Andreas	Unterpustertal	1.27.76

Veteranen A.IV

1. Mössler Karlheinz	Berufsfeuerwehr	1.19.07
2. Pezzedi Siegfried	Unterpustertal	1.20.85
3. Gamper Karl	Meran	1.25.09

Veteranen A.III

1. Gögele Hias	Meran	1.23.93
2. Pezzei Paul	Unterpustertal	1.27.93
3. Gögele Franz	Meran	1.28.25

Veteranen A.II

1. Trojer Sepp	Oberpustertal	1.18.34
2. Rainer Alois	Meran	1.21.24
3. Pezzedi Herbert	Unterpustertal	1.23.28

Veteranen A.I

1. Bergmann Alois	Oberpustertal	1.17.95
2. Haller Ewald	Meran	1.20.53
3. Ausserhofer Friedrich	Unterpustertal	1.20.82

Rennläufer

1. Platzer Christoph	Obervinschgau	1.13.96
2. Pezzedi Ivo	Unterpustertal	1.15.60
3. Gufler Thomas	Meran	1.16.78

Senioren II

1. Hofer Oswald	Meran	1.18.58
2. Leitner Alois	Wipptal	1.19.69
3. Weissenhorn Siegfried	Obervinschgau	1.19.82

Senioren I

1. Griessmair Heini	Unterpustertal	1.21.12
2. Kruselburger Manfred	Wipptal	1.21.18
3. Ploner Freddy	Unterpustertal	1.21.58

Jugend II

1. Fischnaller Stefan	Brixen	1.17.38
2. Obexer Mathias	Brixen	1.22.17
3. Weger Rupert	Bozen	1.23.27

Jugend I

1. Berger Leo	Obervinschgau	1.25.56
2. Theiner Patrick	Obervinschgau	1.26.05
3. Gruber Markus	Meran	1.28.44

Funktionäre

1. Schwalt Meinrad	Untervinschgau	1.28.06
2. Kupperion Josef	Untervinschgau	1.35.49
3. Gapp Wolfram	Meran	1.39.47

Gäste

1. Toller Claudio	Trient	1.29.01
2. Campi Franco	Trient	1.29.45
3. Toller Adolfo	Trient	1.33.08

Feuerwehrmänner in Ruhestand

1. Bachmann Toni	Berufsfeuerwehr	1.24.13
2. Krapf Walter	Berufsfeuerwehr	1.32.70
3. Angerer Otto	Obervinschgau	1.40.10

Wertung der Bezirke:

	Punkte
1. Unterpustertal	293
2. Meran	282
3. Oberpustertal	158
4. Brixen	102
5. Wipptal	63
6. Berufsfeuerwehr	61
7. Obervinschgau	51
8. Bozen	50
9. Unterland	19
10. Untervinschgau	11

13. Landeseisstockschießen Brixen, 6. März 1993

Organisation: FF Viums

1. FF St. Michael-Eppan
2. FF Völlan
3. FF Teis
4. FF Taisten

Gruppe rot:

3. FF Pfalzen	20	2.00
4. FF Wiesen	20	1.70
5. FF Neumarkt	20	1.65
6. FF Völs	17	
7. FF Stegen	16	
8. FF Rodeneck	15	
9. FF Mühlbach	12	
10. FF Eppan-Berg	11	0.85
11. FF Weitental	11	0.77
12. FF Mühlen	8	0.79
13. FF Naturns	8	0.61
14. FF Bruneck	3	
15. FF Albions	0	

Gruppe blau:

3. FF Unser Frau (2)	20	1.51
4. FF Raas	18	1.78
5. FF Ehrenburg	18	1.45
6. FF Mühlwald	16	
7. FF Montiggl	15	
8. FF Welsberg	13	
9. FF St. Georgen	12	
10. FF Natz	10	
11. FF Gais	9	0.61
12. FF Aufkirchen	9	0.38
13. FF Lüssen	2	
14. FF Vahrn	0	
15. FF Staben	-	

8. Landesrodelmeisterschaft Deutschnofen, 14. Februar 1993 Organisation: FF Deutschnofen

Rennrodel: 1968-1976

	Zeit
1. Günther Meraner, Verdings	4:24.31
2. Florian Tavella, Wengen	4:31.27
3. Paul Steiner, Percha	4:35.01
4. Karl Nagler, Wengen	4:45.16
5. Josef Miribung, Wengen	4:50.45

Rennrodel: 1961–1967

1. Alois Nocker, Percha	5:18.60
2. Kurt Schönegger, Aufkirchen	5:25.48
3. Michael Lageder, Bruneck	6:00.14
4. Peter Zöggeler, Untermais	6:55.56

Rennrodel: 1954–1960

1. Peter Notdurfter, Perca	4:30.64
2. Josef Krautgartner, Kiens	4:39.45
3. Hubert Mittermair, Deutschnofen	4:41.31
4. Alfred Reichegger, Mühlwald	4:45.54
5. Walter Gostner, Runggaditsch	4:54.21

Rennrodel: 1948–1953

1. Erich Notdurfter, Percha	4:42.75
2. Franz Leitner, Pfunders	4:58.33
3. Andreas Plitzner, Aufkirchen	5:23.23

Rennrodel: 1947 und älter

1. Robert Tavella, Wengen	4:33.28
2. Adolf Weißsteiner, Pfunders	5:18.56
3. August Weißsteiner, Pfunders	5:24.68
4. Bernhard Leitner, Pfunders	5:48.21

Bauernrodel: Funktionäre

1. Josef Herbst, Deutschnofen	5:05.20
2. Jakob Steinacher, Verdings	5:18.68
3. Josef Gögele, Rabland	6:01.60

Bauernrodel: 1968–1976

1. Siegfried Lantschner, Steinegg	5:03.17
2. Dietmar Herbst, Oberau-Haslach	5:05.00
3. Konrad Brunner, Verdings	5:07.17
4. Gerhard Lantschner, Steinegg	5:16.53
5. Martin Rieder, Steinegg	5:23.49

Bauernrodel: 1961–1967

1. Manfred Mauroner, Seis	5:12.24
2. Peter Wanker, Runggaditsch	5:18.36
3. Alfons Mair, Barbian	5:22.54
4. Andreas Köhl, Deutschnofen	5:25.32
5. Peter Lantschner, Steinegg	5:28.07

Bauernrodel: 1954–1960

1. Werner Schönauer, Tiers	5:12.40
2. Valentin Rieder, Tiers	5:16.82
3. Hermann Mair, Prissian	5:32.96
4. Albert Gufler, Moos in Passeier	5:37.67
5. Raimund Bachmann, Prissian	5:41.02

Bauernrodel: 1948–1953

1. Robert Zelger, Deutschnofen	5:10.07
2. Paul Hofer, Barbian	5:15.49
3. Peter Zelger, Deutschnofen	5:18.61
4. Richard Pichler, Deutschnofen	5:24.37
5. Peter Lantschner, Steinegg	5:25.04

Bauernrodel: 1947 und älter

1. Josef Langgartner, Verdings	5:27.67
2. Johann Lantschner, Steinegg	5:27.79
3. Ernst Pfeifer, Tiers	5:29.53
4. Peter Meraner, Verdings	5:33.79
5. August Prossliner, Kastelruth	5:38.90

Bauernrodel: außer Norm

1. Josef Kerschbaumer, Verdings	5:04.74
2. Franz Schrott, Latzfons	5:09.27
3. Hubert Höller, Latzfons	5:12.51
4. Hubert Meraner, Verdings	5:15.41
5. Alfons Klammsteiner, Barbian	5:37.75

Mannschaftswertung

1. FF Percha	13:48.40
2. FF Wengen	13:49.71
3. FF Verdings-Pardell	14:36.22
4. FF Deutschnofen	14:43.95
5. FF Pfunders	15:23.46
6. FF Aufkirchen	15:23.64
7. FF Runggaditsch	15:28.85
8. FF Steinegg	15:43.19
9. FF Tiers	15:54.90
10. FF Pichl-Gsies	16:00.27
11. FF Latzfons	16:08.69
12. FF Barbian	16:15.78
13. FF Moos in Passeier	16:48.73
14. FF Prissian	17:42.91
15. FF Kastelruth	17:50.49
16. FF Untermais	18:10.19
17. FF Rabland	18:50.30

BFV Bozen**20. Bezirksskirennen****Reinswald, 31. Jänner 1993****Organisation: FF Reinswald****Kategorie Jugend II**

1. Roland Unterweger, Sarnthein	1:19.27
---------------------------------	---------

Kategorie Jugend I

1. Rupert Weger, Sarnthein	1:01.07
2. Wolfgang Klotz, Kaltern-Markt	1:10.84
3. Michael Messner, Sarnthein	1:18.18

Kategorie Veteranen B I

1. Anton Bachmann, BF Bozen	1:06.44
2. Erich Pfeifer, Leifers	1:08.30
3. Siegfried Auer, Karersee	1:22.37

Kategorie Veteranen A IV

1. Karlheinz Mössler, BF Bozen	1:01.36
2. Robert Storti, BF Bozen	1:07.06
3. Ferdinand Perathoner, Wolkenstein	1:07.15

Kategorie Veteranen A III

1. Alois Kofler, Reinswald	58.80
2. Otto Thaler, Runggaditsch	1:08.32
3. Albin Gross, Reinswald	1:10.08

Kategorie Veteranen A II

1. Alois Unterberger, BF Bozen	1:02.08
2. Oswald Mussner, Wolkenstein	1:04.19
3. Gotthard Demetz, Wolkenstein	1:06.17

Kategorie Veteranen A I

1. Josef Thaler, Reinswald	1:00.17
2. Johann Obexer, Pens	1:00.98
3. Raimund Demetz, Wolkenstein	1:01.96

Kategorie Senioren II

1. Roland Perkmann, Astfeld	58.62
2. Helmuth Perkmann, Astfeld	58.66
3. Klaus Schroffenegger, BF Bozen	59.14

Kategorie Senioren I

1. Klaus Jaider, Kastelruth	58.28
2. Eduard Weger, Sarnthein	58.51
3. Michael Eschgfäller, Reinswald	1:01.42

Kategorie Rennläufer/Skilehrer

1. Robert Pichler, Eggen	57.72
2. Leo Runggaldier, St. Christina Gröden	58.23
3. Roman Pichler, Eggen	58.41

Mannschaftswertung

1. FF Astfeld	177.31
2. FF Reinswald	179.28
3. BF Bozen	182.58
4. FF Kastelruth	183.58
5. FF Wolkenstein	187.23
6. FF Sarnthein	187.38
7. FF St. Christina/Gröden	190.26
8. FF Runggaditsch	192.64
9. FF Pens	193.17
10. FF Mölten	193.83
11. FF Welschnofen	206.10
12. FF Leifers	208.44
13. FF Deutschnofen	208.44
14. FF St. Michael/Kastelruth	212.25
15. FF Karersee	213.56
16. FF St. Jakob/Grutzen	215.07
17. FF Seis am Schlern	216.79
18. FF Eppan/Berg	216.90
19. FF Oberplanitzing	217.27
20. FF Tagusens	218.10
21. FF Ums	218.35
22. FF St. Nikolaus-Kaltern	222.73
23. FF St. Ulrich/Gröden	226.08
24. FF Vilpian	228.23
25. FF Oberinn	233.72
26. FF Petersberg	240.70
27. FF Oberbozen	251.23
28. FF Bozen/Kohlern	252.55
29. FF St. Anton/Kaltern	274.39
30. FF St. Michael/Eppan	130.24
31. FF Montiggl	74.20
32. FF Kaltern-Markt	87.56

BFV Wipptal-Sterzing

Eisstockschießen

Wiesen: 17. Jänner 1993

1. Steinach
2. Stilfes
3. Wiesen IV
4. Wiesen I
5. Wiesen II
6. Sterzing I
7. Sterzing II
8. Gossensaß
9. Ratschings II
10. Ratschings I
11. Elzenbaum
12. Wiesen III

Rodeln

Ridnaun: 7. Februar 1993

Kategorie Pioniere

	Zeit
1. Ferdinand Rainer, Ratschings	49.73
2. Karl Graus, Kematen	56.93
3. Hubert Andreolli, Sterzing	79.32

Kategorie Veteranen 1

1. Adolf Mair, Trens	45.94
2. Otto Leider, Kematen	46.26
3. Josef Sorg, Ridnaun	46.34

Kategorie Veteranen 2

1. Johann Schölzhorn, Ratschings	43.57
2. Josef Engl, Elzenbaum	44.06
3. Alois Sparber, Telfes	44.34

Kategorie Senioren 1

1. Josef Hasler, Stilfes	42.41
2. Andreas Gschnitzer, Ratschings	43.07
3. Helmuth Leitner, Innerratschings	43.12

Kategorie Senioren 2

1. Anton Stampfer, Wiesen	42.77
2. Peter Eller, Ratschings	42.79
3. Kurt Rainer, Ratschings	43.77

Wertung Tizzi

1. Robert Sparber, Ratschings	37.82
2. Ewald Gschnitzer, Ratschings	38.35
3. Siegfried Leitner, Trens	39.70

Ski-Rennen

Ridnaun: 7. Februar 1993

Kategorie Pioniere

1. Hubert Andreolli, Sterzing	46.92
2. Edi Federer, Trens	52.83

Kategorie Veteranen 1

1. Ernst Rainer, Kematen	42.65
2. Josef Wurzer, Ratschings	46.99
3. Adolf Mair, Trens	53.44

Kategorie Veteranen 2

1. Florian Augschöll, Thuins	37.17
2. Günther Schölzhorn, Pflersch	37.21
3. Paul Keim, Gossensaß	40.03

Kategorie Senioren 1

1. Josef Haller, Ratschings	37.99
2. Helmuth Leitner, Ratschings	38.49
3. Christian Gasteiger, Ratschings	38.51

Kategorie Senioren 2

1. Manfred Kruselburger, Ridnaun	35.98
2. Oskar Hochrainer, Ridnaun	37.74
3. Werner Schölzhorn, Ratschings	37.76

Mannschaftswertung

1. FF Ratschings	3:56.09
2. FF Thuins	4:04.37
3. FF Stilfes	4:04.76
4. FF Ridnaun	4:06.38
5. FF Innerratschings	4:08.18
6. FF Sterzing	4:10.57
7. FF Trens	4:17.38
8. FF Kematen	4:22.77
9. FF Pflersch	4:26.02
10. FF St. Jakob	4:29.29
11. FF Telfes	4:39.24

BFV Unterpustertal

Eisstockschießen

Luttach: 9. Jänner 1993

Organisation: FF Luttach

	Zeit
1. FF Pfalzen	32
2. FF St. Lorenzen	28
3. FF Luttach	28
4. FF Weitental	24
5. FF St. Georgen	24
6. FF Sand in Taufers	21
7. FF Mühlwald	20
8. FF Ehrenburg	20
9. FF Stegen	15
10. FF Kematen	14
11. FF Aufhofen	12
12. FF Gais	12
13. FF Dietenheim	12
14. FF Bruneck II	11
15. FF Bruneck I	11
16. FF Bezirksverband	10
17. FF St. Johann I	8
18. FF St. Johann II	4
19. FF Niedervintl	-

Rodelrennen

Montal: 31. Jänner 1993

Organisation: FF Montal

Bauernrodel/Tourenrodel

Kategorie 1927 und älter

	Zeit
1. Karl Rubenthaler, Bruneck	4.26,01

Kategorie 1928–1941

1. Agostino Winkler, Enneberg/Pfarre	4.00,86
2. Michael Santer, Uttenheim	4.02,59
3. Peter Fischnaller, Dietenheim	4.08,11

Kategorie 1942–1951

1. Willy Niederbacher, Oberwielenbach	3.43,27
2. Lois Graffonara, Welschellen	3.56,29
3. Klaus Niederbacher, Oberwielenbach	3.56,53

Kategorie 1952–1961

1. Hilbert Rungger, Welschellen	3.50,10
2. Josef Außerdorfer, Stefansdorf	3.52,77
3. Franz Hofer, Montal	3.58,07

Kategorie 1962–1975

1. Gerhard Holzer, Oberwielenbach	3.50,85
2. Johann Mair, Kiens	3.57,39
3. Erich Miribung, Wengen	3.58,52

Rennrodel

Kategorie 1928–1941

1. Johann Fischnaller, Dietenheim	3.56,54
2. Bernhard Leitner, Pfunders	3.56,65
3. Alois Hellweger, Gais	4.00,58

Kategorie 1942–1957

1. Franz Leitner, Pfunders	3.39,54
2. Erich Notdurfter, Percha	3.39,75
3. Josef Huber, Pfunders	3.40,16

Kategorie 1958–1975

1. Robert Dorfmann, Stefansdorf	3.38,02
2. Josef Niederkofler, Percha	3.40,32
3. Paul Steiner, Percha	3.43,37

Mannschaftswertung

1. FF Percha	11.03,44
2. FF Pfunders	11.10,09
3. FF Stefansdorf	11.21,20
4. FF Oberwielenbach	11.28,11
5. FF Weißenbach	11.34,39
6. FF Welschellen	11.46,90
7. FF Wengen	11.48,58
8. FF Kiens	11.55,77
9. FF St. Sigmund	11.58,56
10. FF Montal	12.02,24
11. FF Dietenheim	12.06,47
12. FF Gais	12.11,29
13. FF Bruneck	12.22,23
14. FF Ehrenburg	12.39,98
15. FF Uttenheim	12.42,97
16. FF St. Georgen	12.49,08
17. FF Enneberg/Pfarre	12.49,62
18. FF Mühlbach	12.50,40
19. FF Aufhofen	13.22,72
20. FF St. Lorenzen	13.22,83
21. FF St. Vigil/Enneberg	14.36,94
22. FF Campill	15.09,70

Riesentorlauf

St. Leonhard: 23. Jänner 1993

Organisation: FF St. Leonhard/Abtei

Kategorie Veteranen I

	Zeit
1. Johann Amrain, Kiens	56.92
2. Andreas Hofer, Gais	57.84
3. Bernhard Leiter, Pfunders	1:00.96

Kategorie Rennläufer/Skilehrer

1. Ivo Pezzedi, Corvara	48.18
2. Heinz Pezzedi, Corvara	49.04
3. Siegfried Costamoling, Corvara	50.50

Kategorie Veteranen II

1. Siegfried Pezzedi, Corvara	53.34
2. Johann Hofer, St. Johann	1:01.75
3. Sebastian Mair, Bruneck	1:04.01

Kategorie Veteranen III

1. Paul Pezzedi, Niedervintl	56.69
2. Walter Oberhofer, Pfunders	58.69
3. Hubert Pahl, Niedervintl	58.36

Kategorie Veteranen IV

1. Herbert Pezzedi, Corvara	52.93
2. Siegfried Hofer, St. Johann	65.67
3. Paul Miribung, Wengen	57.32

Kategorie Veteranen V

1. Ausserhofer Friedrich, Weißenbach	51.83
2. Schrott Franz, Kolfuschg	51.93
3. Alton Raimund, Kolfuschg	52.06

Kategorie Senioren I

1. Griessmair Franz, Prettau	51.28
2. Weisssteiner Gerhard, Pfunders	51.54
3. Unterhofer Josef-Paul, Mühlwald	53.41

Kategorie. Senioren II

- | | |
|------------------------------|-------|
| 1. Ploner Freddy, Stern | 52.37 |
| 2. Eppacher Friedrich, Rein | 53.34 |
| 3. Griessmair Heini, Prettau | 53.62 |

Mannschaftswertung

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Corvara | 2:27.72 |
| 2. Kolfuschg | 2:36.48 |
| 3. Prettau | 2:38.00 |
| 4. Stern | 2:39.67 |
| 5. Pfunders | 2:41.14 |
| 6. Weißenbach | 2:43.03 |
| 7. Rein | 2:46.33 |
| 8. Stefansdorf | 2:52.05 |
| 9. Wengen | 2:54.08 |
| 10. Niedervintl | 2:54.15 |
| 11. Mühlwald | 2:54.52 |
| 12. St. Leonhard/Abtei | 2:56.23 |
| 13. Mühlen | 2:58.01 |
| 14. St. Johann | 2:58.72 |
| 15. Gais | 3:00.04 |
| 16. Untermoj | 3:00.80 |
| 17. St. Martin in Thurn | 3:01.34 |
| 18. Reischach | 3:02.88 |
| 19. Steinhaus | 3:03.53 |
| 20. Dietenheim | 3:03.55 |
| 21. Kiens | 3:04.38 |
| 22. St. Sigmund | 3:04.47 |
| 23. Obervintl | 3:06.73 |
| 24. Ehrenburg | 3:07.51 |
| 25. Oberwielenbach | 3:07.51 |
| 26. Bruneck | 3:09.50 |
| 27. St. Kassian | 3:09.87 |
| 28. Campill | 3:10.02 |
| 29. Kematen | 3:10.25 |
| 30. Weidental | 3:10.82 |
| 31. Montal | 3:13.23 |
| 32. Percha | 3:31.68 |

BFV Unterland

Wintersporttag 1993

Jochgrimm: 27. Februar 1993

Riesentorlauf

Organisation: FF Margreid

Kategorie I

- | | |
|------------------------------|-------|
| 1. Roland Pernter, Neumarkt | 45.55 |
| 2. Lukas Matzner, Aldein | 53.43 |
| 3. Rainer Oberhauser, Tramin | 57.21 |

Kategorie II

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Markus Kalser, Aldein | 41.69 |
| 2. Lukas Pernstich, Truden | 42.39 |
| 3. Armin Matzner, Aldein | 42.94 |

Kategorie III

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. Dieter Pfitscher, Montan | 44.39 |
| 2. Martin Busin, Truden | 45.43 |
| 3. Othmar Abram, Altrei | 46.09 |

Kategorie IV

- | | |
|---------------------------|-------|
| 1. Georg Hanspeter, Söll | 48.29 |
| 2. Ludwig Bologna, Tramin | 49.99 |
| 3. Michael Amort, Altrei | 50.08 |

Langlauf

Organisation: FF Altrei

Kategorie II

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1. Alois Niederstätter, Aldein | 11:34.9 |
| 2. Günther Lintner, Aldein | 14:04.5 |
| 3. Jürgen Geier, Tramin | 15:29.0 |

Kategorie III

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1. Wolfgang Ebner, Aldein | 11:58.6 |
| 2. Rudi Ventura, Truden | 12:46.8 |
| 3. Othmar Abram, Altrei | 13:03.5 |

Kategorie IV

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. Michael Amort, Altrei | 12:47.9 |
| 2. Reinhold Zelger, Graun | 18:36.9 |
| 3. Heinz Zanotti, Neumarkt | 24:53.5 |

Kegeln

Organisation: FF Kurtatsch

Kategorie I

- | | |
|------------------------------|----|
| 1. Rainer Oberhauser, Tramin | 53 |
| 2. Matthias Gurdin, Aldein | 50 |
| 3. Peter Kalser, Aldein | 44 |

Kategorie II

- | | |
|-------------------------------|----|
| 1. Markus Heinz, Radein | 85 |
| 2. Wilhelm Stürz, Tramin | 77 |
| 3. Wolfgang Abraham, Neumarkt | 74 |

Kategorie III

- | | |
|---------------------------------|----|
| 1. Hartmann Ebner, Aldein | 85 |
| 2. Werner Niederstätter, Aldein | 83 |
| 3. Rudi Heinz, Radein | 80 |

Kategorie IV

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1. Rudi Amplatz, Hohen | 89 |
| 2. Robert Marsoner, Aldein | 79 |
| 3. Norbert Flaim, Kurtatsch | 78 |
| Albert Nessler, Söll | 78 |

Kombinationswertung

- | | |
|--------------------------------|----|
| 1. Michael Amort, Altrei | 70 |
| 2. Othmar Abram, Altrei | 69 |
| 3. Alois Niederstätter, Aldein | 65 |
| 4. Alois Zelger, Truden | 58 |
| Martin Busin, Truden | 58 |
| 5. Martin Selm, Truden | 52 |
| 6. Claudio Sartori, Altrei | 50 |
| 7. Thomas Jost, Neumarkt | 46 |
| Jürgen Geier, Tramin | 46 |
| 8. Richard Schmid, Radein | 45 |
| Robert Amort, Altrei | 45 |
| 9. Elmar Gabalin, Auer | 44 |
| 10. Hans Unterhauser, Radein | 42 |

Mannschaftswertung

- | | |
|------------------|-----|
| 1. FF Aldein | 142 |
| 2. FF Truden | 87 |
| 3. FF Tramin | 76 |
| 4. FF Altrei | 73 |
| 5. FF Neumarkt | 51 |
| 6. FF Söll | 47 |
| 7. FF Radein | 45 |
| 8. FF Montan | 38 |
| 9. FF Hohen | 36 |
| 10. FF Graun | 30 |
| 11. FF Salurn | 22 |
| 12. FF Kurtatsch | 19 |
| 13. FF Auer | 13 |
| 14. FF Branzoll | 1 |
| 15. FF Margreid | 0 |
| FF Rungg | 0 |

■

Einsätze September 1992

(Fortsetzung)

FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.	FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.
						Meran 2	Entfernung gefährlicher Baumteile	Meran	24.09.92	1	3
						Meran 2	Blinder Alarm	Meran	24.09.92	4	4
						Neumarkt 9	PKW-Brand	Neumarkt	24.09.92	9	9
						Milland 5	Ölwehr	Milland	24.09.92	6	18
						Oberau Haslach 1	Insektenbekämpfung	Bozen	24.09.92	3	8
Latsch 3	Wiesenbrand	Latsch	17.09.92	5	3	Brixen 5	Ölwehr	Brixen	25.09.92	4	10
Bruneck 7	Reinigung	Bruneck	17.09.92	3	2	Mühlbach 5	Blinder Alarm	Mühlbach	25.09.92	3	1
Bruneck 7	Reparatur Dachrinne	Bruneck	17.09.92	3	2	Lana 2	Verkehrsunfall	Lana	25.09.92	7	4
Bruneck 7	Reparatur Dachrinne	Bruneck	17.09.92	3	2	Frangart 1	Entfernung gefährlicher Bäume	Frangart	25.09.92	7	45
Seis am Schlern 1	Verkehrsunfall	St. Konstantin	17.09.92	3	3	St. Valentin a.d.H. 4	verstopfter Abfluß	St. Valentin a.d.H.	26.09.92	2	2
Brixen 5	Verkehrsunfall	Brixen	18.09.92	5	10	Bruneck 7	Ölwehr	Bruneck	26.09.92	5	4
Bruneck 7	Bergung Fahrzeug	Bruneck	18.09.92	5	5	Waidbruck 1	Verkehrsunfall	Waidbruck	26.09.92	7	7
Kardaun 1	Böschungsbrenn	Rentsch	18.09.92	8	8	Sterzing 6	Drehleitereinsatz	Sterzing	26.09.92	2	1
St. Ulrich 1	Verkehrsunfall	St. Ulrich	18.09.92	25	50	Vahrn 5	Waldbrand	Vahrn	26.09.92	18	21
Runggaditsch 1	Verkehrsunfall	St. Ulrich	18.09.92	25	25	Leifers 1	Brand Wohnwagen	Leifers	26.09.92	11	11
Klausen 5	Bergung LKW	Villnöss	18.09.92	3	12	Percha 7	Dorfsäuberung	Percha	26.09.92	11	39
Dorf Tirol 2	Verkehrsunfall	Dorf Tirol	18.09.92	6	6	Leifers 1	KFZ-Brand	Leifers	26.09.92	8	6
Waidbruck	1 Böschungsbrenn	Kollmann	18.09.92	7	7	Graun 9	Bergung totes Tier	Graun	27.09.92	3	9
Tschenn 2	Verkehrsunfall	Riffian	18.09.92	3	2	Meran 2	Hochwasser	Meran	27.09.92	2	2
Kardaun 1	Erd- und Felsrutsch	Kardaun	19.09.92	11	38	Brixen 5	Ölwehr	Brixen	27.09.92	2	2
Auer 9	Pumparbeit	Auer	19.09.92	4	4	St. Andrä 5	Menschen in Zwangslage	St. Andrä	27.09.92	12	18
Staben 2	Waldbrand	Staben	19.09.92	7	18	Neumarkt 9	Verkehrsunfall	Neumarkt	27.09.92	8	4
Lajen-Dorf 5	Ölwehr	Lajen	19.09.92	6	18	Barbian 1	Suchaktion	Barbian	27.09.92	16	112
Moos 8	Blitzschlag	Moos	19.09.92	23	46	Waidbruck 1	Suchaktion	Barbian	27.09.92	11	39
Latzfons 5	Bergung Traktor	Latzfons	19.09.92	3	6	Ratschings 6	Brand Geschäftsraum	Gasteig	28.09.92	18	36
St. Valentin a.d.H. 4	Ölwehr	Langtaufers	19.09.92	7	14	Dorf Tirol 2	Blinder Alarm	Tirol	28.09.92	9	9
Brixen 5	Verkehrsunfall	Brixen	19.09.92	12	24	Burgstall 2	Bergung Fahrzeug	Burgstall	28.09.92	10	20
Barbian 1	verstopfter Abfluß	Barbian	19.09.92	2	2	St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	28.09.92	5	3
St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	St. Michael Eppan	19.09.92	5	4	Innichen 8	Verkehrsunfall	Untervierschach	28.09.92	11	11
Latsch 3	Rohrbruch	Latsch	19.09.92	2	3	Sterzing 6	Brand Würstelstand	Ratschings	28.09.92	22	11
Gufidaun 5	gefährliche Äste	Gufidaun	19.09.92	3	5	Siebeneich 1	Bergung Fahrzeug	Siebeneich	28.09.92	3	3
Oberbozen 1	Blitzschlag	Oberbozen	19.09.92	1	1	Auer 9	Reinigung Straßen	Auer	28.09.92	6	3
Oberbozen 1	Tierrettung	Oberbozen	19.09.92	3	6	Gossensaß 6	LKW-Brand	Brenner	28.09.92	17	25
Campill 7	Kaminbrand	Campill	20.09.92	13	15	Vilpian 1	Verkehrsunfall	Vilpian	28.09.92	3	2
Meran 2	Brand Müllcontainer	Meran	20.09.92	2	2	Burgstall 2	Verkehrsunfall	Burgstall	29.09.92	6	6
Mitterrolang 8	Entfernung gef. Baumteile	Mitterrolang	20.09.92	1	1	Milland 5	Türöffnung	Milland	29.09.92	2	1
Mühlbach 5	Freimachen von Verkehrswegen	Mühlbach	20.09.92	9	5	Auer 9	Aufräumarbeiten	Auer	29.09.92	3	6
Mühlbach 5	Verkehrsunfall	Schabs	20.09.92	9	9	Neumarkt 9	Ölwehr	Auer	29.09.92	2	5
Schabs 5	Verkehrsunfall	Schabs	20.09.92	12	18	Neumarkt 9	Blinder Alarm	Neumarkt	29.09.92	13	5
Leifers 1	Ölwehr	Leifers	20.09.92	3	5	Naturns 2	Pumparbeit	Naturns	29.09.92	7	2
Wahlen 8	Waldbrand	Wahlen	20.09.92	25	50	Dorf Tirol 2	Verkehrsunfall	Dorf Tirol	29.09.92	7	7
Schluderns 4	Verkehrsunfall	Schluderns	20.09.92	2	3	Möllen 1	verstopfter Abfluß	Möllen	29.09.92	2	4
Petersberg 1	KFZ-Brand	Petersberg	20.09.92	6	12	Vahrn 5	Verkehrsunfall	Vahrn	29.09.92	10	6
Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	20.09.92	4	4	Gossensaß 6	Ölwehr	Brenner	29.09.92	10	25
Meran 2	Ölwehr	Untermals	21.09.92	6	6	Unterinn 1	Verkehrsunfall	Unterinn	29.09.92	11	11
St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	21.09.92	6	6	Bruneck 7	Drehleitereinsatz	Bruneck	29.09.92	2	2
Percha 7	Reinigung	Percha	21.09.92	8	8	Burgstall 2	PKW-Brand	Burgstall	30.09.92	8	4
Oberbozen 1	Wasserschäden	Oberbozen	21.09.92	2	2	Auer 9	Reinigung Straßen	Auer	30.09.92	2	2
Marling 2	Ölwehr	Marling	21.09.92	15	30	Terlan 1	verstopfter Abfluß	Terlan	30.09.92	3	5
Bozen/Kohlern 1	Türöffnung	Kohlern	21.09.92	3	5	Gargazon 2	Suchaktion	Gargazon	30.09.92	7	18
Burgstall 2	Brand Gastgewerbebetrieb	Burgstall	21.09.92	4	2	Freiberg 2	Suchaktion	Sinicher Bach	30.09.92	6	12
Prad a.St.Joch 4	verstopfter Abfluß	Prad	21.09.92	2	4	Terlan 1	Suchaktion	Terlan	30.09.92	6	6
Töll 2	Heuwehr	Töll	21.09.92	13	120	Dorf Tirol 2	Suchaktion	Dorf Tirol	30.09.92	2	2
St. Martin Pass. 2	Heuwehr	Töll	21.09.92	3	23	Leifers 1	Türöffnung	Leifers	30.09.92	2	2
Partschins 2	Heuwehr	Töll	21.09.92	7	32	Labers 2	Menschen in Zwangslage	Fragburger	30.09.92	16	8
Antholz Mittertal 8	Waldbrand	Antholz-Mittertal	21.09.92	6	25	Innichen 8	verstopfter Abfluß	Innichen	30.09.92	3	6
Welsberg 8	Notstromversorgung	Welsberg	21.09.92	1	4	Prad a.St.Joch 4	Verkehrsunfall	Prad a.St.Joch	30.09.92	6	3
Latsch 3	Türöffnung	Latsch	21.09.92	2	1	Vahrn 5	LKW-Brand	Mittewald	30.09.92	11	17
Schluderns 4	Heuwehr	Schluderns	21.09.92	9	17	Brixen 5	KFZ-Brand	Brixen	30.09.92	16	16
Unterrain 1	Verkehrsunfall	Unterrain	21.09.92	4	4	Schadensfälle					378
St. Walburg Ulten 2	Freimachen von Verkehrswegen	St. Walburg	21.09.92	2	3	Einsätze					399
Welschnofen 1	PKW-Brand	Welschnofen	21.09.92	3	2	eingesetzte Mann					2815
Waidbruck 1	Verkehrsunfall	Waidbruck	22.09.92	12	18	eingesetzte Wehren					115
Bruneck 7	Ölwehr	Bruneck	22.09.92	2	2	Stunden					5689
Meran 2	Ölwehr	Meran	22.09.92	1	1						
Sterzing 6	Ölwehr	Sterzing	22.09.92	11	33						
Salurn 9	Suchaktion	Salurn	22.09.92	5	30						
Montan 9	Suchaktion	Salurn	22.09.92	3	19						
Laag 9	Suchaktion	Salurn	22.09.92	2	14						
Salurn 9	Suchaktion	Salurn	22.09.92	3	13						
Mühlbach 5	Verkehrsunfall	Mühlbach	22.09.92	2	1						
Frangart 1	Verkehrsunfall	Frangart	22.09.92	2	2						
St. Michael Eppan 1	Brand Gastgewerbebetrieb	Eppan	23.09.92	23	35						
Meran 2	Aufzüge	Meran	23.09.92	1	1						
Meran 2	Türöffnung	Meran	23.09.92	2	2						
Brixen 5	Türöffnung	Brixen	23.09.92	3	3						
Latsch 3	Türöffnung	Latsch	23.09.92	2	1						
St. Pankraz 2	Menschen in Zwangslage	St. Pankraz	23.09.92	9	14						
Oberau Haslach 1	Tierrettung	Bozen	23.09.92	4	4						
St. Martin Pass. 2	Heuwehr	St. Martin	24.09.92	9	90						

Einsätze im Oktober

FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.
Nals 2	Verkehrsunfall	Terlan	01.10.92	7	7
Meran 2	Türöffnung	Meran	01.10.92	2	2
Sterzing 6	Brand LKW	Brennerautobahn	01.10.92	3	3
Mitterrolang 8	Kaminbrand	Mitterrolang	02.10.92	3	5
Brixen 5	Reinigung Kanal	Tramin	02.10.92	3	5
Dorf Tirol	5 Brand Müllcontainer	Brixen	02.10.92	2	2
Sterzing 6	2 Pumparbeit	Dorf Tirol	02.10.92	6	6
Sterzing 6	6 Ölwehr	Sterzing	02.10.92	11	11
Neumarkt	9 giftige Stoffe	Tramin	02.10.92	7	12
Latsch	3 Verkehrsunfall	Latsch	02.10.92	3	2
St. Walburg	2 Bergung Fahrzeug	St. Walburg	02.10.92	2	4

FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.	FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.
Eyrs 3	Bergung von Gütern	Eyrs	02.10.92	4	6	Lajen-Dorf 5	Pumparbeit	Lajen-Ried	08.10.92	4	36
Naturns 2	Verkehrsunfall	Tabland	03.10.92	6	9	Waidbruck 1	Ölwehr	Waidbruck	08.10.92	6	6
Nals 2	Türöffnung	Nals	03.10.92	2	1	Lajen-Dorf 5	Verkehrsunfall	Lajen	08.10.92	2	2
Salurn 9	Brand LKW	Salurn	03.10.92	10	10	Unterinn 1	Bergung Traktor	Unterinn	08.10.92	6	6
Vahrn 5	Verkehrsunfall	Vahrn	03.10.92	17	8	Waidbruck 1	Freimachen				
Brixen 5	Türöffnung	Brixen	03.10.92	2	2		von Verkehrswegen	Lajen	09.10.92	11	11
Lajen-Dorf 5	Wasserversorgung	Lajen	03.10.92	3	9	St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall	St. Lorenzen	09.10.92	8	4
St. Valentin a.d.H. 4	Ölwehr	St. Valentin	03.10.92	5	5	Petersberg 1	verstopfter Abfluß	Petersberg	09.10.92	5	25
Meran 2	Hochwasser	Meran	03.10.92	2	2	Meran 2	Kabelbrand	Meran	09.10.92	2	2
Klausen 5	Bergung LKW	Klausen	03.10.92	7	7	Perdonig 1	Suchaktion	Gantkofel	09.10.92	12	24
Sterzing 6	Hochwassergefahr	Sterzing	03.10.92	2	2	Sterzing 6	Ölwehr	Sterzing	10.10.92	5	5
Deutschnofen 1	Reinigung Straßen	Deutschnofen	03.10.92	2	2	Neumarkt 9	Suchaktion	Neumarkt	10.10.92	11	1
Welschnofen 1	Brand Wohngebäude	Welschnofen	03.10.92	25	37	Unterrain 1	Verkehrsunfall:				
Völs am Schlern 1	Hochwasser	Obervöls	04.10.92	2	2		landw. Fahrzeug	Unterrain	10.10.92	8	18
Völs am Schlern 1	verstopfter Abfluß	Obervöls	04.10.92	3	3	Vahrn 5	Ölwehr	Vahrn	10.10.92	10	7
Katharinaberg 2	Bereitschaft	Katharinaberg	04.10.92	3	6	Prad a.St.Joch 4	verstopfter Abfluß	Prad	10.10.92	5	10
Mitterolang 8	Pumparbeit	Mitterolang	04.10.92	15	50	St. Lorenzen 7	Entfernung gef. Baum	St. Lorenzen	10.10.92	4	16
Terlan 1	Verkehrsunfall	Terlan	04.10.92	8	8	Lengmoos/Klobenstein 1	Wasserversorgung	Klobenstein/ Lengmoos	10.10.92	2	4
Oberplanitzing 1	Bergung Fahrzeug	Oberplanitzing	04.10.92	2	2						
Oberplanitzing 1	Pumparbeit	Oberplanitzing	04.10.92	2	6	St. Michael Eppan 1	Brand PKW	Eppan	10.10.92	8	8
Katharinaberg 2	Verkehrsunfall	Katharinaberg	04.10.92	6	7	Planeil 4	verstopfter Abfluß	Planeil	10.10.92	4	20
Naturns 2	Verkehrsunfall	Katharinaberg	04.10.92	20	10	Steinhaus 7	Bergung Fahrzeug	St. Johann	10.10.92	11	55
Rabenstein 2	Erd- und Felsrutsch	Timmelsjoch	04.10.92	10	15	Aldein 9	Suchaktion	Aldein	10.10.92	8	8
Untermoj 7	Verkehrsunfall	Untermoj	04.10.92	6	3	Welsberg 8	Rohrbruch	Welsberg	10.10.92	14	26
Montan 9	Hochwasser	Truden	04.10.92	9	14	St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	10.10.92	5	5
Naturns 2	Pumparbeit	Naturns	04.10.92	2	3	Sarnthein 1	Bergrettung	Sarntal	10.10.92	6	12
Leifers 1	Hochwassergefahr	Leifers	04.10.92	9	11	Petersberg 1	verstopfter Abfluß	Petersberg	10.10.92	4	8
Staben 2	Verkehrsunfall	Staben	04.10.92	3	3	Alitz 3	Reinigung Brunnen	Alitz	10.10.92	6	30
Latsch 3	Wasserschäden	Latsch	04.10.92	3	2	Klausen 5	Ölwehr	Klausen	10.10.92	7	3
Unser Frau Schnals 2	Brand Gastgewerbebetrieb	Kurzras	04.10.92	30	174	Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	10.10.92	4	2
Wolkenstein 1	Hochwasser	Wolkenstein	04.10.92	15	38	Platt 2	verstopfter Abfluß	Platt	10.10.92	3	6
Kardaun 1	Erd- und Felsrutsch	Blumau	04.10.92	3	6	Meran 2	Gas	Meran	10.10.92	2	2
Bruneck 7	Ölwehr	Bruneck	04.10.92	15	15	Dorf Tirol 2	Sicherungsdienst	Dorf Tirol	11.10.92	8	32
Karersee 1	Pumparbeit	Karersee	04.10.92	3	11	Burgstall 2	Verkehrsunfall	Burgstall	11.10.92	4	2
Vilpian 1	Verkehrsunfall	Vilpian	04.10.92	3	1	Innichen 8	Verkehrsunfall	Innichen	11.10.92	2	2
Frangart 1	Freimachen					St. Jakob Grutzen 1	Brand Müll	Bozen Süd	11.10.92	10	20
	von Verkehrswegen	Frangart	04.10.92	10	10	Lajen-Dorf 5	Pumparbeit	St. Peter Lajen	11.10.92	2	4
St. Michael Eppan 1	Auspumparbeiten	Eppan	05.10.92	5	10	St. Martin Pass. 2	Verkehrsunfall	St. Martin	11.10.92	5	1
Unterinn 1	Verkehrsunfall	Unterinn	05.10.92	14	35	Leifers 1	Türöffnung	Leifers	11.10.92	2	2
Staben 2	Verkehrsunfall	Staben	05.10.92	10	20	Bruneck 7	Türöffnung	Bruneck	11.10.92	1	1
Flaas 1	Verkehrsunfall	Flaas	05.10.92	4	8	Terlan 1	Pumparbeit	Terlan	11.10.92	3	3
Frangart 1	Verkehrsunfall	Frangart	05.10.92	4	4	Oberau Haslach 1	Brand Altreifen	Bozen Süd	11.10.92	16	16
Mitterolang 8	Pumparbeit	Mitterolang	05.10.92	2	4	Kurtatsch 9	Bergung Fahrzeug	Kurtatsch	12.10.92	3	6
Montan 9	Erd- und Felsrutsch	Montan	05.10.92	5	5	Meran 2	Türöffnung	Meran	12.10.92	2	2
Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	05.10.92	24	168	Auer 9	Pumparbeit	Auer	12.10.92	10	10
Innichen 8	Hochwassergefahr	Innichen	05.10.92	4	12	Terlan 1	Pumparbeit	Terlan	12.10.92	2	3
Innichen 8	Hochwassergefahr	Innichen	05.10.92	10	15	Innichen 8	Verkehrsunfall	Innichen	12.10.92	6	3
Eyrs 3	Wasserschäden	Eyrs	05.10.92	4	9	Dorf Tirol 2	verstopfter Abfluß	Dorf Tirol	12.10.92	1	2
Goldrain 3	Hochwassergefahr	Goldrain	05.10.92	3	2	Bruneck 7	Drehleitersatz	Bruneck	13.10.92	2	2
St. Jakob Grutzen 1	Pumparbeit	St. Jakob	05.10.92	6	6	Bruneck 7	Verkehrsunfall	Bruneck	13.10.92	34	50
Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.10.92	5	5	Sterzing 6	Verkehrsunfall	Sterzing	13.10.92	12	6
Klausen 5	Entfernung gefährlicher Baum	Klausen	05.10.92	3	3	Sterzing 6	Kaminbrand	Sterzing	13.10.92	15	15
Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	05.10.92	12	12	Toblach 8	Verkehrsunfall	Toblach	13.10.92	8	8
Neumarkt 9	Pumparbeit	Neumarkt	05.10.92	2	4	Toblach 8	Verkehrsunfall	Toblach	14.10.92	8	4
Laas 3	Hochwasser	Laas	05.10.92	6	12	Tramin 9	Waldbrand	Tramin	14.10.92	10	8
Kurtinig 9	Pumparbeit	Kurtinig	05.10.92	5	15	Aldein 9	Verkehrsunfall	Aldein	14.10.92	2	2
Galsaun 3	Verkehrsunfall	Kastelbell	05.10.92	20	27	St. Ulrich 1	Suchaktion	St. Ulrich	14.10.92	8	4
Neumarkt 9	Pumparbeit	Neumarkt	05.10.92	2	1	St. Ulrich 1	Bergung Fahrzeug	St. Ulrich	15.10.92	3	3
Brixen 5	Verkehrsunfall	Brixen	05.10.92	10	10	Girlan 1	Wohnungsbrand	Sigmundskron	15.10.92	8	12
Lajen-Dorf 5	Wasserversorgung	St. Peter Lajen	05.10.92	2	4	St. Lorenzen 7	verstopfter Abfluß	St. Lorenzen	15.10.92	1	2
Auer 9	Erd- und Felsrutsch	Auer	05.10.92	3	6	Lana 2	Reinigung Straßen	Lana	15.10.92	2	2
Auer 9	Mureneinsatz	Auer	05.10.92	4	2	St. Ulrich 1	Aufräumarbeiten	St. Ulrich	15.10.92	1	2
Alitz 3	Mureneinsatz	Alitz	05.10.92	4	8	Frangart 1	Brand Gastgewerbebetrieb	Frangart	15.10.92	15	35
Bruneck 7	verstopfter Abfluß	Bruneck	05.10.92	11	10	Unterinn 1	Brand PKW	Unterinn	15.10.92	8	6
St. Martin Pass. 2	Heuwehr	St. Martin	05.10.92	2	2	Naturns 2	Reinigung Straßen	Rabland	16.10.92	14	32
St. Martin Pass. 2	Ölwehr	St. Martin	05.10.92	4	4	Waidbruck 1	Reinigung Kanal	Kollmann	16.10.92	4	4
Mölten 1	Reinigung Straßen	Mölten	05.10.92	4	9	Brixen 5	Ölwehr	Sarns	16.10.92	2	2
Kardaun 1	Verkehrsunfall	Kardaun	05.10.92	7	14	Albeins 5	Verkehrsunfall	Albeins	16.10.92	6	6
Leifers 1	Ölwehr	Leifers	06.10.92	4	4	Sterzing 6	Brand Wohnwagen	Wiesen	16.10.92	20	20
Gossensaß 6	Pumparbeit	Brenner	06.10.92	9	9	Astfeld 1	Aufräumarbeiten	Astfeld	16.10.92	2	4
Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	06.10.92	6	12	Bruneck 7	Ölwehr	Bruneck	16.10.92	7	4
Meran 2	Türöffnung	Meran	06.10.92	2	2	Leifers 1	Türöffnung	Leifers	16.10.92	2	1
Neumarkt 9	Pumparbeit	Leifers	06.10.92	3	9	Meran 2	Tierrettung	Meran	16.10.92	2	2
Unterplanitzing 1	Bergung Fahrzeug	Unterplanitzing	06.10.92	3	3	Klausen 5	Krankentransport	Klausen	16.10.92	2	2
Kurtatsch 9	Hochwasser	Kurtatsch	06.10.92	2	4	Dorf Tirol 2	verstopfter Abfluß	Dorf Tirol	16.10.92	1	2
Karersee 1	Entz. flüssige Stoffe	Karersee	06.10.92	4	12	Seis am Schlern 1	Explosion	Seis	17.10.92	9	27
Naturns 2	Brand Öffentl. Gebäude	Naturns	06.10.92	31	31	St. Walburg 2	Bergung Fahrzeug	St. Walburg Ulten	17.10.92	2	2
Innichen 8	Brand Wohnraum	Innichen	06.10.92	12	12	Neumarkt 9	Verkehrsunfall	San Michele	17.10.92	16	7
Laas 3	Pumparbeit	Laas	06.10.92	3	16	Burgais 4	Bergung Fahrzeug	Burgais	17.10.92	2	2
Kardaun 1	Freimachen					St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	17.10.92	7	4
	von Verkehrswegen	Steg	06.10.92	12	12	Hafling 2	Reinigung Straßen	Hafling	17.10.92	5	10
Kardaun 1	Verkehrsunfall	Kardaun	06.10.92	5	5	Geiselsberg 8	Reinigung	Geiselsberg	17.10.92	7	63
Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	07.10.92	9	18	Mitterolang 8	Reinigung	Geiselsberg	17.10.92	8	30
Leifers 1	Ölwehr	Leifers	07.10.92	3	6	Petersberg 1	Reinigung Kanal	Petersberg	17.10.92	2	2
Untermoj 7	Verkehrsunfall	Untermoj	07.10.92	4	3	Stegen 7	Bergung von Tieren	Stegen	17.10.92	4	9
Karersee 1	Entz. flüssige Stoffe	Karersee	07.10.92	4	12	Gossensaß 6	Rohrbruch	Gossensaß	17.10.92	10	10
Meran 2	Alarmanlage	Meran	07.10.92	5	5	Burgstall 2	Reinigung Straßen	Burgstall	17.10.92	8	8
Meran 2	Kaminbrand	Meran	07.10.92	5	5	St. Vigil Enneberg 7	Buschbrand	Montal	17.10.92	5	13
Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	08.10.92	10	8	Brixen 5	Ölwehr	Brixen	17.10.92	2	1
Mühlbach 5	Verkehrsunfall	Mühlbach	08.10.92	1	1	Dorf Tirol 2	Wasserschäden	Dorf Tirol	17.10.92	15	30
St. Pankraz 2	Verkehrsunfall	St. Pankraz	08.10.92	9	9	Vahrn 5	Brand Scheune	Vahrn	18.10.92	9	7

FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.	FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.
Bruneck 7	Pumparbeit	Bruneck	02.11.92	6	8	Mals 4	Sturmschäden	Mals	14.11.92	2	4
Auer 9	Reinigung Kanal	Auer	02.11.92	2	2	Brixen 5	Drehleitereinsatz	Brixen	14.11.92	3	2
Terlan 1	Zimmerbrand	Terlan	03.11.92	10	10	Gossensaß 6	Suchaktion	Gossensaß	14.11.92	6	9
Naturns 2	Verkehrsunfall	Plaus	03.11.92	9	11	St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall St.	Lorenzen	14.11.92	7	10
Naturns 2	Aufräumarbeiten	Naturns	03.11.92	12	17	Luttach 7	Reinigung Kanal	Luttach	14.11.92	6	3
Naturns 2	Verkehrsunfall	Naturns	03.11.92	7	9	Aufhofen 7	Brand Müllcontainer	Aufhofen	14.11.92	3	1
Staben 2	Verkehrsunfall	Staben	03.11.92	3	5	Reischach 7	Reinigung Kanal	Reischach	14.11.92	3	6
Galsau 3	Reinigung Straßen	Tschars	03.11.92	25	25	Salurn 9	Suchaktion	Salurn	14.11.92	13	26
Toblach 8	Schwellbrand	Toblach	03.11.92	6	3	Meran 2	Müllbrand	Meran	15.11.92	3	3
Neumarkt 9	Menschen in Zwangslage	Neumarkt	03.11.92	7	1	Meran 2	Türöffnung	Meran	15.11.92	2	2
Lengstein 1	Bergung Fahrzeug	Lengstein	04.11.92	3	3	Brixen 5	Gas	Brixen	15.11.92	5	8
Terlan 1	KFZ-Brand	Terlan	04.11.92	4	2	Unterinn 1	Verkehrsunfall	Unterinn	16.11.92	9	9
St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	04.11.92	6	6	Leifers 1	Türöffnung	Leifers	16.11.92	2	1
Jenesien 1	Abschleppen	Jenesien	04.11.92	3	3	Terlan 1	Pumparbeit	Terlan	16.11.92	4	4
Landesfeuerwehrschule 1	Brand Reifen	Terlan	04.11.92	5	1	St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	16.11.92	7	7
Burgstall 2	Reinigung Straßen	Burgstall	04.11.92	4	2	Völs am Schlern 1	verstopfter Abfluß	Untervöls	16.11.92	2	4
Brixen 5	Freimachen					Meran 2	Pumparbeit	Meran	16.11.92	2	2
	von Verkehrswegen	Brixen	04.11.92	8	16	Freiberg 2	Reinigung	Straßen Sinich	16.11.92	7	7
Nals 2	Reinigung Straßen	Nals	05.11.92	6	6	Kastelbell 3	Böschungsbrand	St. Martin	16.11.92	21	10
Meran 2	Türöffnung	Meran	05.11.92	2	2	Kastelbell 3	Suchaktion	Kastelbell	16.11.92	21	21
Prad am St. Joch 4	Verkehrsunfall	Prad a. St. Joch	05.11.92	8	4	Vahrn 5	Pumparbeit	Vahrn	16.11.92	2	2
Brixen 5	Ölwehr	Schrambach	05.11.92	2	2	Sterzing 6	Schwellbrand	Sterzing	16.11.92	28	84
Mauls 6	verstopfter Abfluß	Mauls	05.11.92	3	2	Bruneck 7	Pumparbeit	Bruneck	16.11.92	13	17
St. Lorenzen 7	Reinigung Straßen	St. Lorenzen	05.11.92	1	4	Toblach 8	Verkehrsunfall	Toblach	16.11.92	5	5
Auer 9	Reinigung Straßen	Montan	05.11.92	10	10	Lengstein 1	Bergung Fahrzeug	Lengstein	17.11.92	5	5
Jenesien 1	Brand Müllcontainer	Jenesien	06.11.92	3	2	Kardaun 1	Wasserschäden	Kardaun	17.11.92	3	3
Meran 2	Ölwehr	Meran	06.11.92	2	2	Waidbruck 1	Bergung Toter	Waidbruck	17.11.92	6	6
St. Lorenzen 7	verstopfter Abfluß	St. Lorenzen	06.11.92	2	6	Mölden 1	Reinigung Kanal	Mölden	17.11.92	8	56
Kiens 7	Türöffnung	Kiens	06.11.92	2	4	Unser Frau Schnals 2	Bergung Fahrzeug	Unser Frau	17.11.92	3	6
St. Sigmund 7	Freimachen					Schenna 2	Brand Wohngebäude	Schenna	17.11.92	3	2
	von Verkehrswegen	St. Sigmund	06.11.92	3	3	Kastelbell 3	Bergung von Gütern	St. Martin	17.11.92	4	20
Sarnthein 1	Reinigung Kanal	Sarnthein	07.11.92	4	6	Galsau 3	Suchaktion	Kastelbell	17.11.92	20	20
Mölden 1	Reinigung Kanal	Mölden	07.11.92	2	4	Galsau 3	Böschungsbrand	Galsau	17.11.92	10	10
Kardaun 1	Verkehrsunfall	Eggenbach	07.11.92	11	11	Mals 4	Gas	Schleis	17.11.92	2	2
Lana 2	Brand PKW	Lana	07.11.92	8	16	Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	17.11.92	15	35
Sterzing 6	Reinigung Kanal	Sterzing	07.11.92	2	2	Auer 9	Reinigung	Auer	17.11.92	3	9
Kiens 7	Verkehrsunfall	Terenten	07.11.92	24	58	Siebeneich 1	Entfernung loser Gebäudeteile	Siebeneich	18.11.92	6	6
Bruneck 7	Verkehrsunfall	Terenten	07.11.92	10	13	Meran 2	Ölwehr	Meran	18.11.92	2	2
Bruneck 7	Wohnungsbrand	Bruneck	07.11.92	42	125	Dorf Tirol 2	Blinder Alarm	Dorf Tirol	18.11.92		
Bruneck 7	Tierrettung	Bruneck	07.11.92	3	3	Prad am St. Joch 4	Reinigung Straßen	Prad am			
Auer 9	Kaminbrand	Auer	07.11.92	8	4			Stilfser Joch	18.11.92	4	2
Neumarkt 9	Verkehrsunfall	Auer	07.11.92	7	1	Prad am St. Joch 4	Brand Wohngebäude	Prad am			
Unterinn 1	PKW-Brand	Unterinn	08.11.92	4	3			Stilfser Joch	18.11.92	33	33
Lana 2	Reinigung Straßen	Lana	08.11.92	5	5	Vahrn 5	Verkehrsunfall	Vahrn	18.11.92	6	2
Garn 5	Verkehrsunfall	Garn	08.11.92	4	3	Brixen 5	Verkehrsunfall	Vahrn	18.11.92	10	10
Bruneck 7	Türöffnung	Bruneck	08.11.92	1	1	Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	18.11.92	15	7
St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall St.	Lorenzen	08.11.92	10	7	St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall	St. Lorenzen	18.11.92	15	30
Waidbruck 1	Brand Silo	Waidbruck	09.11.92	16	488	Bruneck 7	Blinder Alarm	Bruneck	18.11.92	7	2
Barbian 1	Brand Silo	Waidbruck	09.11.92	22	418	Welsberg 8	Freimachen				
Klausen 5	Brand Silo	Waidbruck	09.11.92	20	40		von Verkehrswegen	Welsberg	18.11.92	13	10
Leifers 1	Türöffnung	Leifers	09.11.92	2	1	Auer 9	Türöffnung	Auer	18.11.92	2	1
Leifers 1	Türöffnung	Leifers	09.11.92	2	1	Neumarkt 9	Brand Wohngebäude	Neumarkt	18.11.92	9	4
Landesfeuerwehrverband 1	Bergung Fahrzeug	Kasatsch	09.11.92	1	3	Jenesien 1	Bergung Fahrzeug	Jenesien	19.11.92	2	6
Freiberg 2	Bergung totes Tier	Freiberg	09.11.92	10	13	St. Jakob Grutzen 1	Freimachen				
St. Pankraz 2	Reinigung Straßen	St. Pankraz	09.11.92	2	1		von Verkehrswegen	St. Jakob	19.11.92	10	5
Prissian 2	Bergung Traktor	Prissian	09.11.92	8	40	Meran 2	Suchaktion	Meran	19.11.92	2	1
Naturns 2	Reinigung Kanal	Naturns	09.11.92	2	3	Schenna 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	7	17
Klausen 5	Personentransport	Klausen	09.11.92	2	4	Kuens 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	8	20
Brixen 5	Brand Wachs	Brixen	10.11.92	6	3	Tscherns 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	8	8
Vahrn 5	Verkehrsunfall	Vahrn	10.11.92	8	10	Naturns 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	8	24
Kiens 7	verstopfter Abfluß	Kiens	10.11.92	3	3	Gargazon 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	4	6
Untermoj 7	Bergung Toter	Untermoj	10.11.92	5	5	Dorf Tirol 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	10	15
Terlan 1	Verkehrsunfall	Terlan	11.11.92	10	10	Tschenn 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	3	6
Waidbruck 1	Brand Silo	Waidbruck	11.11.92	6	72	Staben 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	3	9
Kardaun 1	Reinigung Straßen	Blumau	11.11.92	5	5	Labers 2	Suche Sondermüll	Untermais	19.11.92	8	8
St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	11.11.92	10	20	Dorf Tirol 2	Blinder Alarm	Dorf Tirol	19.11.92		
Meran 2	Gas	Meran	11.11.92	4	4	St. Leonhard Pass. 2	Verkehrsunfall	St. Leonhard Pass.	19.11.92	3	4
Goldrain 3	Blinder Alarm	Latsch	11.11.92			Kastelbell 3	Bergung von Gütern	Kastelbell	19.11.92	2	6
Schabs 5	Brand in Siebrestdeponie	Schabs	11.11.92	4	8	Neustift 5	Verkehrsunfall	Neustift	19.11.92	2	1
Mauls 6	Freimachen					Bruneck 7	verstopfter Abfluß	Dietenheim	19.11.92	1	1
	von Verkehrswegen	Pfritscherhof	11.11.92	3	3	Gries 1	Verkehrsunfall	Bozen	20.11.92	11	17
Stegen 7	Bergung Traktor	Stegen	11.11.92	5	6	Sarnthein 1	Reinigung Kanal	Sarnthein	20.11.92	2	4
Pfunders 7	Brand Scheune	Pfunders	11.11.92	9	27	Waidbruck 1	Verkehrsunfall	Steg	20.11.92	10	45
Oberbozen 1	Verkehrsunfall	Oberbozen	12.11.92	4	8	Meran 2	Pumparbeit	Meran	20.11.92	1	1
St. Michael Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	12.11.92	5	5	Meran 2	Brand Müllcontainer	Meran	20.11.92	3	3
Meran 2	Benzinbrand	Meran	12.11.92	2	2	Tscherns 2	Entfernung gef. Baumteile	Tscherns	20.11.92	2	8
Prad am St. Joch 4	Reinigung Kanal	Prad	12.11.92	1	1	Kastelbell 3	Bergung von Gütern	St. Martin a.K.	20.11.92	2	8
Sterzing 6	Verkehrsunfall	Sterzing	12.11.92	22	22	Eyrs 3	Verkehrsunfall	Eyrs	20.11.92	4	9
St. Leonhard Abtei 7	Heizungsbrand	St. Leonhard	12.11.92	16	12	Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	20.11.92	4	4
Kiens 7	Verkehrsunfall	St. Sigmund	12.11.92	6	12	Pfunders 7	Blinder Alarm	Pfunders	20.11.92	15	8
Oberrasen 8	Kaminbrand	Oberrasen	12.11.92	4	10	Welschnofen 1	Reinigung Kanal	Welschnofen	21.11.92	3	6
Oberau Haslach 1	Türöffnung	Oberau	13.11.92	2	1	Eppan 1	Verkehrsunfall	Eppan	21.11.92	7	10
Naturns 2	Verkehrsunfall	Tschirland	13.11.92	4	4	Oberau Haslach 1	Bergung Fahrzeug	Haslach	21.11.92	3	1
Dorf Tirol 2	Verkehrsunfall	Dorf Tirol	13.11.92	7	14	Waidbruck 1	Bergung Fahrzeug	Steg	21.11.92	6	24
St. Pankraz 2	Ölwehr St.	Pankraz	13.11.92	8	8	Terlan 1	verstopfter Abfluß	Terlan	21.11.92	8	12
Brixen 5	Verkehrsunfall	Schrambach	13.11.92	2	2	Leifers 1	Türöffnung	Leifers	21.11.92	2	1
Montan 9	Verkehrsunfall	Montan	13.11.92	4	4	Meran 2	Ölwehr	Meran	21.11.92	2	2
Montiggel 1	Taucher Stauee	Perdonig	14.11.92	4	8	Meran 2	Wohnungsbrand	Meran	21.11.92	12	24
Terlan 1	Pumparbeit	Terlan	14.11.92	3	5	Staben 2	Reinigung Kanal	Staben	21.11.92	2	3
Vöran 2	Bergung Toter	Vöran	14.11.92	5	5	Naturns 2	Verkehrsunfall	Naturns	21.11.92	13	18
Meran 2	Suchaktion	Untermais	14.11.92	5	20	St. Valentin a.d.H. 4	Bergung Fahrzeug	St. Valentin a.d.H.	21.11.92	3	2

Einsätze Dezember 1992

FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.						
Neustift 5	verstopfter Abfluß	Neustift	21.11.92	7	25						
Wiesen 6	Verkehrsunfall	Tulfer	21.11.92	3	3						
Obervintl 7	Verkehrsunfall	Obervintl	21.11.92	16	16						
Percha 7	Bergung Fahrzeug	Percha	21.11.92	3	3	FF	Einsatz	Ort	Datum	Mann	Std.
Percha 7	Bergung Fahrzeug	Percha	21.11.92	2	4	Tramin 9	Brandverdacht	Tramin	01.12.92	4	4
Percha 7	Entfernung gef. Baum	Unterwielenbach	21.11.92	4	22	Schemna 2	Verkehrsunfall	Schemna	01.12.92	2	2
Gais 7	Kaminbrand	Gais	21.11.92	5	8	Sterzing 6	Reinigung	Sterzing	01.12.92	2	2
Aufhofen 7	verstopfter Abfluß	Aufhofen	21.11.92	3	6	Naturns 2	Kaminbrand	Naturns	01.12.92	15	8
Montan 9	Verkehrsunfall	Montan	21.11.92	5	2	Waidbruck 1	Verkehrsunfall	Steg	01.12.92	8	16
Leifers 1	Türöffnung	Leifers	22.11.92	2	1	St. Martin Pass. 2	Suchaktion	Matzat	02.12.92	11	55
Kardaun 1	Verkehrsunfall	Blumau	22.11.92	5	5	Meran 2	Brand Müllcontainer	Meran	02.12.92	2	2
Meran 2	Türöffnung	Meran	22.11.92	2	2	Neumarkt 9	Ölwehr	Laag	02.12.92	3	6
Meran 2	Ölwehr	Meran	22.11.92	3	3	Neumarkt 9	Ölwehr	Laag	02.12.92	3	8
Tscherms 2	Verkehrsunfall	Tscherms	22.11.92	2	2	St. Josef am See 1	Verkehrsunfall	St. Josef am See	02.12.92	4	4
Laas 3	Verkehrsunfall	Eysrs	22.11.92	17	34	Branzoll 9	Ölwehr	Branzoll	02.12.92	2	2
Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	22.11.92	5	5	Lana 2	Türöffnung	Lana	02.12.92	3	2
Brixen 5	Unfall mit explos. Stoffen	Brixen	22.11.92	3	2	Marling 2	Ölwehr	Marling	02.12.92	26	52
Mühlbach 5	Pumparbeit	Mühlbach	22.11.92	3	5	Tramin 9	Reinigung Kanal	Tramin	02.12.92	10	10
St. Sigmund 7	Ölwehr	St. Sigmund	22.11.92	3	5	Steinhaus 7	Bereitschaft	Steinhaus	03.12.92	3	3
U.lb.Frau im Walde 2	Freimachen					Meran 2	Pumparbeit	Meran	03.12.92	1	2
	von Verkehrswegen	Tret	23.11.92	15	18	St. Martin Pass. 2	Suchaktion	St. Martin Pass.	03.12.92	13	39
	Reinigung Straßen	Lana	23.11.92	6	5	Frangart 1	Freimachen				
Völlan 2	Brand Pferdetränke	Völlan	23.11.92	6	3		von Verkehrswegen	Frangart	03.12.92	10	20
Wiesen 6	Menschen in Zwangslage	Wiesen	23.11.92	10	30	Waidbruck 1	Ölwehr	Waidbruck	03.12.92	4	3
Steinhaus 7	verstopfter Abfluß	Steinhaus	23.11.92	2	3	Brixen 5	Türöffnung	Brixen	03.12.92	2	1
Percha 7	verstopfter Abfluß	Unterwielenbach	23.11.92	4	8	Tschars 3	Bergung Fahrzeug	Tschars	03.12.92	4	4
Innichen 8	Drehleitereinsatz	Innichen	23.11.92	2	4	St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall	St. Lorenzen	03.12.92	6	6
Waidbruck 1	Verkehrsunfall	Atzwang	24.11.92	10	5	Terlan 1	Verkehrsunfall	Terlan	03.12.92	15	15
Lana 2	Blinder Alarm	Lana	24.11.92	30	15	Sterzing 6	Reinigung	Sterzing	04.12.92	2	2
Mals 4	Sicherungsdienst	Mals	24.11.92	2	14	Vahrn 5	Gas	Vahrn	04.12.92	16	10
Kiens 7	Verkehrsunfall	St. Sigmund	24.11.92	8	5	Brixen 5	Gas	Vahrn	04.12.92	2	2
Montal 7	Bereitschaft	Montal	24.11.92	3	6	Brixen 5	Ölwehr	Brixen	04.12.92	16	20
St. Lorenzen 7	Verkehrsunfall	St. Lorenzen	24.11.92	6	5	Naturns 2	Brand Gewerbebetrieb	Naturns	04.12.92	3	12
Welschnofen 1	Bergung Fahrzeug	Welschnofen	25.11.92	4	8	Neumarkt 9	Ölwehr	Tramin	04.12.92	4	9
Siebeneich 1	Suchaktion	Siebeneich	25.11.92	3	3	Gries 1	Verkehrsunfall	Bozen	04.12.92	21	105
Meran 2	Tierrettung	Meran	25.11.92	4	4	Mals 4	Bergung Fahrzeug	Mals	04.12.92	6	12
Meran 2	PKW-Brand	Meran	25.11.92	2	2	Leifers 1	Pumparbeit	Leifers	04.12.92	3	5
St. Martin in Pass. 2	Verkehrsunfall	St. Martin	25.11.92	9	9	Oberau Haslach 1	Bereitschaft	Haslach	04.12.92	16	72
Brixen 5	Verkehrsunfall	Mahr	25.11.92	9	14	Kurtinig 9	Pumparbeit	Kurtinig	05.12.92	10	15
Stegen 7	Freimachen					Meran 2	Ölwehr	Meran	05.12.92	2	2
	von Verkehrswegen	Stegen	25.11.92	8	8	Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.12.92	2	4
Laag 9	Verkehrsunfall	Laag	25.11.92	6	6	Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.12.92	3	6
Kortsch 3	Suchaktion	Sonnenberg	26.11.92	6	20	Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.12.92	3	3
Brixen 5	Brandverdacht	Brixen	26.11.92	3	2	Meran 2	Blinder Alarm	Meran	05.12.92	2	2
Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	26.11.92	7	11	Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.12.92	2	2
Vahrn 5	verstopfter Abfluß	Vahrn	26.11.92	3	3	Meran 2	Pumparbeit	Meran	05.12.92	2	2
Waidbruck 1	Böschungsbrand	Kollmann	27.11.92	5	4	Gries 1	Reinigung Kanal	Bozen	05.12.92	4	4
Meran 2	Zaunbrand	Meran	27.11.92	2	2	Gries 1	Auspumparbeiten	Bozen-Rentsch	05.12.92	4	4
Lana 2	Verkehrsunfall	Lana	27.11.92	5	5	Brixen 5	Drehleitereinsatz	Brixen	05.12.92	3	6
Sonnenberg 3	Suchaktion	Sonnenberg	27.11.92	6	15	Brixen 5	Freimachen				
St. Valentin a.d.H. 4	Brand Scheune	St. Valentin a.d.H.	27.11.92	12	24		von Verkehrswegen	Brixen	05.12.92	2	1
Sterzing 6	Verkehrsunfall	Sterzing	27.11.92	14	14	St. Valentin a.d.H. 4	Bergung Fahrzeug	St. Valentin a.d.H.	05.12.92	4	8
Leifers 1	verstopfter Abfluß	Leifers	28.11.92	4	2	Möllen 1	Bergung Fahrzeug	Möllen	05.12.92	5	5
Unterrain 1	Verkehrsunfall	Unterrain	28.11.92	4	4	Glurns 4	Reinigung Kanal	Glurns	05.12.92	3	6
Mals 4	Brand Gewerbebetrieb	Mals	28.11.92	16	32	Bozen 1	Hochwasser	Bozen	05.12.92	12	30
Mals 4	Montage Beleuchtung	Mals	28.11.92	8	56	Leifers 1	Auspumparbeiten	Pfatten	05.12.92	6	103
St. Magdalena Villnöß 5	Bereitschaft	Villnöß	28.11.92	7	11	Gries 1	Lawinen-Mureneinsatz	Bozen	05.12.92	6	12
Milland 5	Türöffnung	Milland	28.11.92	2	2	Marling 2	Verkehrsunfall	Marling	05.12.92	12	12
St. Michael Eppan 1	Brand landw. Betrieb	Eppan	29.11.92	8	8	Gries 1	Bereitschaft	Bozen	05.12.92	22	176
Völser Aicha 1	Verkehrsunfall	Völser Aicha	29.11.92	7	7	Albions 5	Freimachen				
Naturns 2	Verkehrsunfall	Staben	29.11.92	16	18		von Verkehrswegen	Lajen-Ried	05.12.92	2	2
Naturns 2	Ölwehr	Staben	29.11.92	4	2	Marling 2	Verkehrsunfall	Marling	05.12.92	7	5
Meran 2	Türöffnung	Meran	29.11.92	2	2	Tscherms 2	Verkehrsunfall	Marling	05.12.92	7	4
St. Peter 5	Brand Holzlager	Villnöß	29.11.92	23	23	Riffian 2	Hochwasser	Riffian	05.12.92	5	10
Neumarkt 9	Verkehrsunfall	Neumarkt	29.11.92	14	10	Unsere lb.F.i.Walde 2	Bergung Fahrzeug	Unsere lb.F.i.W.	05.12.92	9	14
Branzoll 9	Freimachen					Milland 5	Türöffnung	Milland	05.12.92	3	2
	von Verkehrswegen	Branzoll	29.11.92	3	3	Schluderns 4	Entfernung gef. Baumteile	Schluderns	05.12.92	3	6
Naturns 2	Aufräumarbeiten	Naturns	30.11.92	2	1	St. Martin Pass. 2	Wasserschäden	St. Martin Pass.	05.12.92	1	1
Meran 2	Ölwehr	Meran	30.11.92	2	2	Gries 1	Erd- und Felsrutsch	Bozen	05.12.92	4	4
Meran 2	Müllcontainerbrand	Meran	30.11.92	2	2	Gries 1	Auspumparbeiten	Bozen	05.12.92	13	45
Mals 4	Sicherungsdienst	Mals	30.11.92	3	6	Enneberg 8	Freimachen				
Innichen 8	Bereitschaft	Innichen	30.11.92	2	4		von Verkehrswegen	Enneberg	05.12.92	6	3
Innichen 8	Pumparbeit	Innichen	30.11.92	1	5	Enneberg 8	Bergung Fahrzeug	Enneberg	05.12.92	6	9
Neumarkt 9	Verkehrsunfall	Neumarkt	30.11.92	10	10	Penon 9	Erdrutsch	Penon	05.12.92	3	3
Neumarkt 9	Verkehrsunfall	Neumarkt	30.11.92	14	1	Montiggel 1	Auspumparbeiten	Montiggel	05.12.92	5	25
Salurn 9	Gas	Buchholz	30.11.92	6	8	Sulden 4	Verkehrsunfall	Sulden	05.12.92	10	175
	Schadensfälle					Prad a.St.Joch 4	Notstromversorgung	Prad	05.12.92	2	4
	Einsätze					Kurtatsch 9	Hochwasser	Kurtatsch	05.12.92	2	3
	eingesetzte Mann					Deutschnofen 1	Freimachen				
	eingesetzte Wehren						von Verkehrswegen	Deutschnofen	05.12.92	6	12
	Stunden					Tramin 9	Auspumparbeiten	Tramin	05.12.92	18	102
						Montan 9	Erd- und Felsrutsch	Montan	05.12.92	6	15
						Unterplanitzing 1	Bergung Fahrzeug	Matschatsch	05.12.92	6	9
						Klausen 5	Verkehrsunfall	Klausen	05.12.92	10	15
						Naturns 2	Reinigung Kanal	Naturns	05.12.92	3	3
						Naturns 2	Verkehrsunfall	Naturns	05.12.92	30	75
						Meran 2	Verkehrsunfall	Naturns	05.12.92	2	6
						Oberau Haslach 1	Bereitschaft	Haslach	05.12.92	9	6
						Frangart 1	Brand Elektrokabel	Frangart	06.12.92	15	12
						Klausen 5	KFZ-Brand	Klausen	06.12.92	15	15
						Reschen 4	Sturmschäden	Reschen	06.12.92	2	2

(Fortsetzung folgt)

**HERMANN
AUFDERKLAMM
FF Völlan (2)**



Am 5. Mai verstarb unser langjähriges Mitglied (seit 1924) nach längerer Krankheit im 87. Lebensjahr.

Zu Grabe getragen wurde er am 8. Mai nach einer ergreifenden Trauerfeier. Eine große Anzahl an Trauernden, darunter auch sehr viele Wehrmänner gaben ihm das letzte Geleit.

Hermann war Steigerhauptmann und durch seinen selbstlosen Einsatz ein überaus vorbildhaftes Mitglied. Seit 1972 war er im wohlverdienten Ruhestand. Aber auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst blieb er mit der Wehr in engem Kontakt. Trotz langjährigem Geheiden immer gut gelaunt, so wird er uns allen in guter Erinnerung bleiben.

**FRANZ ZINGERLE
FF Schabs (5)**



Im Jahre 1947 trat Franz Zingerle, geboren am 26. November 1923, als aktives Mitglied in die Feuerwehr Schabs ein. Insgesamt war er 33 lange Jahre in der Wehr tätig und hat den Wiederaufbau der Wehr in der schweren Nachkriegszeit wesentlich mitgestaltet und mitgetragen. Anlässlich der 80-Jahr-Feier der Wehr wurde auf seine Initiative die schöne Feuerwehrfahne in Auftrag gegeben. Für 15 Jahre stand er der Feuerwehr Schabs als Kommandant vor. Seine Tätigkeit als aufrichtiger Feuerwehrmann beschränkte sich jedoch nicht nur auf die Ortswehr Schabs, sondern er war auch beim

Aufbau des Bezirksverbandes Brixen in vorderster Front tätig. Insgesamt 20 Jahre lang hat er als Bezirksinspektor in pionierhafter Weise auf technische Erneuerungen und neue Einsatztaktiken hingearbeitet. Sein besonderer Einsatz galt dem Atemschutz der Wehren, wobei er sich vor allem um die periodische Überprüfung der Geräte bemühte. Als Bezirksinspektor war er auch Mitglied des Landesfeuerwehrausschusses, wo er in allen Bereichen rege mitgearbeitet hat. Als Anerkennung für seine Tätigkeit und für seine Bemühungen wurde ihm die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes, das Ehrenkreuz in Gold, verliehen. Auch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol zeugt von seinem Einsatz für die Mitmenschen und die Gemeinschaft. Franz Zingerle war Zeit seines Lebens für den Nächsten da, und die Feuerwehr ist ihm zu einem Herzensanliegen geworden.

Mehr als 200 Feuerwehrmänner sowie Abordnungen aus allen Landesteilen und Vertreter des Landes- und Bezirksverbandes begleiteten Franz Zingerle auf seinem letzten Weg. In bewegten Worten hat der Bezirkspräsident Hugo Dariz am offenen Grab vom Kameraden Franz Abschied genommen. Die beeindruckende Trauerkundgebung war beredetes Beispiel seiner Wertschätzung und Hochachtung. Dem Kameraden Franz Zingerle gilt unsere Anerkennung und ein ehrendes Gedenken.

**JOSEF INNERPICHLER
FF Prettan (7)**



Am 15. Dezember 1992 verschied unser Kamerad Josef Innerpichler »Wossra Papa« im Alter von 80 Jahren. Er war 1965 der FF Prettan beigetreten und diente fleißig und pflichtbewußt bis zur Erreichung der Altersgrenze.

Die FF Prettan geleitete ihn zu Grabe.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit des verstorbenen Kameraden!

**KARL FISSNEIDER
FF Garn (5)**



Allzufrüh mußten wir von unserem Kameraden Karl Fissneider Abschied nehmen. Unfaßbar für seine Familie, die ganze Dorfgemeinschaft von Garn und alle, die ihn kannten, war sein plötzlicher Tod. Er starb an den Folgen einer Gehirnblutung im Alter von 40 Jahren.

Am 22. Februar 1993 begleiteten wir ihn auf seinem letzten Weg zum Friedhof. Die überaus große Menschenmenge, angeführt von seinen Feuerwehrkameraden und den Abordnungen der Nachbarwehren, war ein Beweis wie beliebt und geschätzt er in seinem Leben war.

Der Verstorbene war seit 1983 aktives Mitglied unserer Wehr und seit 1990 als Kassier tätig. 1990 wurde er außerdem in den Gemeinderat von Feldthurns gewählt, wo er sich für unser Dorf sehr einsetzte. Immer sehr beliebt war der »Hochegger Karl« mit seiner Ziehorgel bei verschiedenen Veranstaltungen. Die Kameraden der FF Garn werden ihn dankend für seinen Einsatz stets in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**FRANZ HALLER
FF Algund (2)**



Am 1. Dezember verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 60 Jahren unser Feuerwehrkamerad Franz Haller – Sägewerk. Der plötzliche Tod des allseits beliebten Feuerwehrkameraden hat überall Trauer und Bestürzung ausgelöst.

Mit 17 Jahren ist er 1949 der Feuerwehr beigetreten

und wurde 1957 zum Kassier gewählt. Als gewissenhafter und pflichtbewußter Kassier mußte er nach 12 Jahren 1969 infolge der gesetzlichen Bestimmungen – er wurde in den Gemeinderat gewählt – zurücktreten. Durch seine Korrektheit, sein Einfühlungsvermögen und durch seinen Kameradschaftssinn hat er in der Feuerwehr Algund bleibende Verdienste erworben, denn als es galt in den 50er Jahren eine neue Spritze für den 1. Zug anzukaufen, war er einer der treibenden Kräfte. Dadurch hat er seinen ausgeprägten Gemeinschaftssinn bewiesen, denn echter Gemeinschaftssinn liegt nur dann vor, wenn man seinen Dienst und seine Einsatzbereitschaft auch für die Bereiche, die über die persönliche und berufliche Interessensphäre hinausgehen, der Gemeinschaft zur Verfügung stellt.

Das war Franz Haller – ein echter Feuerwehrkamerad, ein Vorbild für uns alle, auf das wir stolz sein können.

**HANS KUEN
FF Algund (2)**



Nach längerer schwerer Krankheit verstarb am 11. Oktober 1992 im Alter von 61 Jahren unser Feuerwehrkamerad Hans Kuen »Wohnhofer Hans«. Er ist im Jahr 1950 der Feuerwehr beigetreten und wurde im Jahre 1965 zum Gruppenkommandanten gewählt.

Mit viel Umsicht und Freude hat er seine Gruppe aufgebaut und geführt. Ab 1968 war er auch Fähnrich der Algunder Feuerwehr. In Folge seiner Verlegung des Wohnsitzes mußte er schweren Herzens seine Tätigkeit in der Feuerwehr 1979 aufgeben. Seine Korrektheit, seine Gradlinigkeit und seine stets pflichtbewußte spontane Einsatzbereitschaft, wenn es galt zu helfen, soll für uns alle beispielgebend sein. Was für ihn die Feuerwehr bedeutete, bewies sein letzter Wunsch. Gerne haben wir ihm diesen erfüllt und ihn zu Grabe getragen. Wir werden dem »Wohnhofer Hans« ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

**JOSEF EISENDLE
FF Marling (2)**



Am 22. März 1993 starb im Alter von 99 Jahren der älteste Marlinger Bürger. Am 24. Juni dieses Jahres hätte er sein hunderstes vollendet. Er war von 1912 bis nach dem zweiten Weltkrieg 1948 aktives Mitglied unserer Feuerwehr. Im ersten Weltkrieg kam er mit den 2. Schützenregiment nach Galizien. Dabei verbrachte er knapp 4 Jahre in russischer Gefangenschaft und kehrte 1918 nach Hause zurück. Auch im zweiten Weltkrieg rief man Josef Eisendle zum Einsatz.

Bis vor zwei Jahren arbeitete er noch immer auf seinem Heimathof Untergranz mit.

**JOSEF PAULMICHL
FF Planeil (4)**



Am 7. September 1992 wurde Josef Paulmichl, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Planeil, unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Unser Kamerad wurde am 29. Juni 1922 in Planeil geboren und war im Jahre 1951 Gründungsmitglied unserer Wehr. Pflichtbewußt und gewissenhaft versah er den Dienst als Gruppenkommandant und Gerätewart, bis er 1977 aus Gesundheitsgründen vom aktiven Dienst zurücktrat. Auch als Ehrenmitglied zeigte unser Sepp noch reges Interesse am Werdgang der Wehr.

Sein gemütliches Wesen, seine Ruhe und Kameradschaft wird uns allen in steter Erinnerung bleiben.

MARTIN SCHWIENBACHER
FF St. Walburg (2)



Am 1. September 1992 verstarb im Alter von 64 Jahren plötzlich und unerwartet unser Kamerad Martin Schwiembacher.

1965 trat er in den aktiven Feuerwehrdienst ein und war stets ein humorvoller, hilfsbereiter und geschätzter Kamerad.

Als solcher wird er uns auch für immer in Erinnerung bleiben.

HANS GAMPER
FF Marling (2)



Ganz plötzlich verschied am 20. April 1993 der Altkamerad Hans Gamper - Maurbauer. Geboren am 16. Mai 1924 in Marling, wurde er mit 18 Jahren aktives Mitglied unserer Wehr. 1968 mußte er aus gesundheitlichen Gründen als aktiver Feuerwehrmann zurücktreten. Unter großer Anteilnahme der Dorfbewohner und seiner Feuerwehrkameraden wurde er am 22. April zu Grabe getragen.

ALOIS GRÖBER
FF Mühlbach-Gais (7)



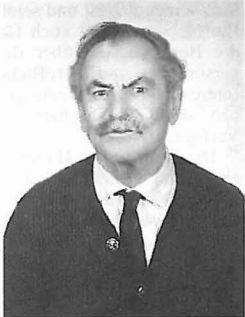
Am 11. Oktober 1992 verschied unerwartet unser Feuerwehrkamerad Alois Gröber im Alter von nur 40 Jahren. Von Beruf war er mit Leib und Seele Bauer.

1979 ist er dem damaligen Löschzug Mühlbach der Freiwilligen Feuerwehr Gais als aktiver Wehrmann beigetreten. 1981 war er Gründungsmitglied der neugegründeten Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach-Gais. Über mehrere Jahre war er Rechnungsrevisor und nahm auch an Leistungsbewerben teil.

Der liebe Lois war bei den Feuerwehrkameraden ein geschätztes Mitglied. Eine überaus große Trauergemeinde, die gesamte Ortswehr Mühlbach ob Gais sowie Kameraden der Feuerwehr Gais gaben ihm das letzte Geleit.

Seine Kameraden werden seiner immer in Ehren gedenken.

ENGELBERT PAULMICH
FF Tartsch (4)



Am 29. Juli 1992 verstarb im Alter von 78 Jahren unser langjähriger Kamerad Engelbert Paulmichl.

Bereits im Jahre 1935 trat er in den Dienst unserer Freiwilligen Feuerwehr Tartsch. Er erfüllte über mehrere Jahrzehnte pflichtbewußt diesen freiwilligen Dienst, bis er aus Gesundheitsgründen aus dem aktiven Dienst ausschied.

Die Freiwillige Feuerwehr Tartsch dankt ihm für all sein Wirken im Einsatz für den Nächsten und behält ihn in kameradschaftlicher Erinnerung.

ALFONS RUBNER
FF Prettau (7)



Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 7. Dezember 1992 unser langjähriger Gerätewart Alfons Rubner im Alter von 74 Jahren.

Er ist 1967 der FF Prettau beigetreten und seitdem Mitglied der Wehr.

Zusammen mit einer großen Trauergemeinde, darunter auch viele Feuerwehrka-

meraden aus den Nachbarorten, haben wir ihn zur letzten Ruhestätte geleitet. Die Kameraden der FF Prettau werden den »Ebner Alfons« stets in guter Erinnerung behalten!

ALOIS NOTDURFTER
FF Prettau (7)



Am 8. Dezember verschied unser Wiedergründungs-Kommandant der FF Prettau, Alois Notdurfter.

Während seiner aktiven Dienstjahre war er mit voller Kraft und Fleiß am Aufbau der Wehr nicht wegzudenken. Er hat sich in dieser Zeit große Verdienste zueigen gemacht.

Unter großer Anteilnahme begleiteten die Dorfbewohner, Freunde, Bekannte sowie die gesamte Wehr und die Nachbarwehren, den Verstorbenen im Dezember 1992 zur letzten Ruhestätte.

Die Kameraden der FF Prettau werden seiner in Dankbarkeit und Ehre gedenken!

JOHANN MAIR
FF Tall (2)



Am 24. November 1992 starb nach schwerer Krankheit der Feuerwehrkamerad Johann Mair im Alter von 64 Jahren.

Johann Mair ist im Jahr 1969 der Feuerwehr Tall beigetreten, war von 1975 bis 1985 Gruppenkommandant.

Er war ein sehr lustiger und gutmütiger Mensch und war bei allen sehr beliebt.

Im Dienste der Feuerwehr war er sehr pünktlich und gewissenhaft, war immer guter Laune und zu manchem Spaß aufgelegt.

Die große Beteiligung bei der Beerdigung zeugte von seiner Wertschätzung und Beliebtheit in der Bevölkerung.

Die Feuerwehr Tall verlor mit ihm einen treuen Feuerwehrkameraden, dessen sie in Dankbarkeit und Ehre gedenken wird.

FRANZ PAPRIAN
FF Marling (2)



Am 17. März 1993 starb im Alter von 83 Jahren Franz Paprian-Lechner. Er verließ schon sehr früh seine Geburtsgemeinde Algund. 1939 kam er nach Marling, kaufte den Lechnerhof und wurde Mitglied unserer Wehr. Nach 33 Jahren aktiven Feuerwehrdienst in Zenoberg und Marling, war er ab 1963 noch einige Zeit als Feuerwehrmann außer Dienst bei Veranstaltungen und Festlichkeiten dabei.

JOSEF BERGER
FF Andrian (1)



Josef Berger, geboren am 18. Februar 1923, gehörte seit dem Jahre 1965 der FF Andrian als aktiver und gewissenhafter Wehrmann an.

Ganz unerwartet erreichte uns am 1. Dezember die Nachricht, daß unser geschätzter Kamerad Josef uns für immer verlassen hat. Die Wertschätzung für den Kameraden kam auch durch die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung zum Ausdruck.

Die FF Andrian wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

JOSEF ÖTTL
FF Platt (2)



Am 2. Jänner verstarb unser Feuerwehrkamerad außer Dienst Josef Öttl im Alter von 60 Jahren.

Er war 1953 Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Moos-Platt, und viele Jahre Maschinist der Feuerwehr Platt.

1990 trat er nach 37jähriger aktiver Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Zahlreiche Feuerwehrkameraden, die Musikkapelle, die Schützen und die Bevölkerung von Platt begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

PAUL OBOJES
FF St. Vigil-Enneberg (7)



Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf uns die Nachricht über den plötzlichen Tod unseres Kameraden und GRKDT Paul Obojes. Allzufrüh wurde er durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen. Er war erst 36 Jahre alt und seit 1979 ein fleißiger und gewissenhafter Kamerad. Paul erfreute sich bei allen großer Beliebtheit, was durch eine zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung zum Ausdruck gebracht wurde. Paul, Du warst stets mit viel Freude und tatkräftigem Eifer dabei. So werden wir Dich stets in Erinnerung behalten.

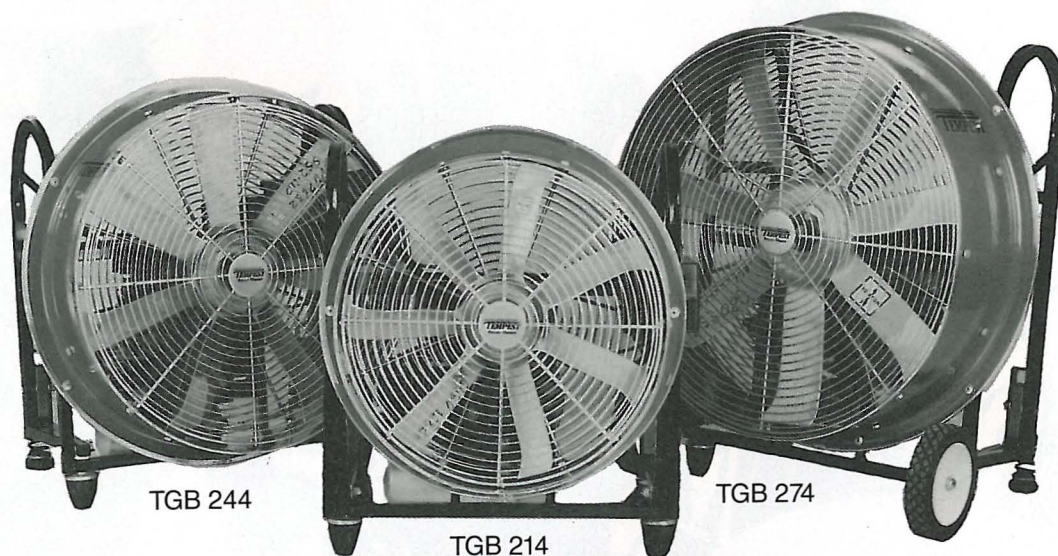
ANTON FINK
FF Tagusens (1)

Am 17. Februar starb nach längerer Krankheit unser verdienstvoller Ehrenkommandant Anton Fink im Alter von 72 Jahren. Er war 1935 der FF Tagusens beigetreten. 1964 wurde er zum Kommandanten gewählt und hatte diese Funktion bis 1980 inne. Nachher wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt.

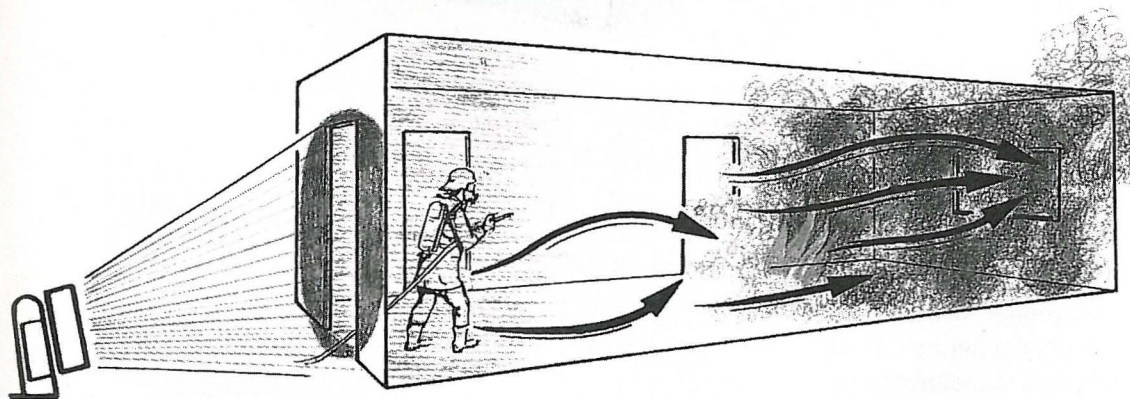
Eine überaus große Trauergemeinde, die Ortswehr sowie Vertreter des Abschnittes 5 gaben ihm das letzte Geleit. Wir werden unseren Ehrenkommandanten stets in guter Erinnerung behalten und in Dankbarkeit seiner gedenken.

TEMPEST™

Hochleistungslüfter



Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung des neuen ÜBV



Das neue Überdruck-Belüftungs-Verfahren entfernt schnell Rauch, Hitze und Giftgase und verbessert damit die Einsatzbedingungen.

Information und Auskunft durch:

Ziegler Feuerschutz KG
des Felderer & Co.
39014 Burgstall (BZ)
Romstraße 102
Tel. (0473) 29 24 11

Ziegler

informiert



**3000. Tragkraftspritze FOX
ausgeliefert**

Die meisten wissen es

Wir haben unsere Firmenbezeichnung
geändert, ansonsten hat sich gar
nichts geändert

Wir vertreten nach wie vor folgende Firmen
entweder in ganz Italien bzw. Südtirol:

ROSENBAUER	— Feuerwehrgeräte, Komponenten Fahrzeugbau, Pumpen
SCHMITZ	— GSF-Fahrzeuge, Zubehör
KIRSCH	— Stromerzeuger KNURZ
F.A.G.	— Hydr. Rettungsgeräte LUKAS
VETTER	— Hebekissen, Kanalprüfkissen
A.W.G.	— Feuerlöscharmaturen
GLORIA	— Feuerlöscher, Schaumgeräte
C.E.A.	— Feuerlöscher
NOLTE	— Ölwehrprogramm
DRÄGER	— Atemschutzgeräte
THÖNI	— Feuerlöschschläuche
ESCHBACH	— Feuerlöschschläuche
MAST	— Tauch- und Allzweckpumpen
BARTH	— Schlauchpflegeprogramm
POLY	— Löschanlagenbau
MEHLER	— Auffangbehälter
RAMFAN	— Überdruck-Hochleistungslüfter